

für den Landkreis Elbe-Elster, 17. Oktober 2018



Seite 2

Landkreis, Städte und Ämter des Landkreises luden alle Blaulichorganisationen zum großen Ehrenamtsfest ein

Seite 4



Vom 2. bis 4. November 2018 findet in Bad Liebenwerda der von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Kreis-kulturamt inzwischen europaweit geschätzte Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ statt. (Foto: Ensemble Accorda)

Seite 11



Schlüssel für die Robert-Reiss-Oberschule in Bad Liebenwerda am 14. September offiziell übergeben. Zuvor hatten die rund 200 Schüler der siebten bis zehnten Klassen und 20 Lehrer das neue Gebäude bereits zum Schuljahresstart am 20. August in Besitz genommen.

Seite 13



Landkreis präsentierte „Elektromobilität“ auf dem Verkehrsübungsplatz in Massen. Elektrofahrzeuge, Dienstleistungen rund um die E-Mobilität, Ladeinfrastruktur und Speichertechnologien vorgestellt.

- Anzeige -

Der neue
Renault MEGANE
5.000,- € Abwrackprämie
auch für andere Modelle

bei uns ab
12.790,- €

Gesamtverbrauch (kombiniert): 6,0 - 3,3 l/100km, CO₂ Emission (kombiniert) 134 - 86 g/km (Werte nach EU-Messverfahren)



RENAULT
Passion for life

Lehmann gubb
die Altmeister!

ELSTERWERDA Tel. 03533-48430
HERZBERG Tel. 03535-20771

www.lehmann-automobile.de



RECHTSANWALTSKANZLEI



DR. OLAF MEIER
FACHANWALT
FÜR ARBEITSRECHT
NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

☎ 035 35-24 74 46

Telefon gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz
0800 - 000 49 16

Fortsetzung der Titelseite

Herzliches Dankeschön für hunderte Engagierte in den Blaulichtorganisationen

Rund 1.000 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Generationen und Bereichen wie der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerkes, die Johanniter und des Deutschen Roten Kreuzes waren in das große Zelt auf die Festwiese des Münchner Oktoberfestes geladen und feierten ihren Tag.

Ob Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz oder die Johanniter, bei allen gilt für den Dienst am Mitmenschen: „Ist doch Ehrensache!“ Denn sie alle engagieren sich Tag für Tag und Jahr für Jahr in den verschiedensten Blaulichtorganisationen unseres Landkreises Elbe-Elster. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei der Begrüßung: „Für alle Ehrenamtler in den Blaulichtorganisationen ist Hilfeleistung selbstverständlich. Für alle, die diese Hilfeleistung in Anspruch nehmen, ebenso. Doch dahinter steht, mit diesem Ehrenamt leisten Sie selbstlos und aus Überzeugung Gutes für unsere kommunale Familie. Mit welcher positiver Einstellung Sie dies tun, berührt mich sehr!“ 2018 verlangte allen enorme Kraftanstrengungen und Zeitaufwendungen ab die weit über das übliche Maß hinausgingen, die sicher auch zu Diskussionen in der Familie und am Arbeitsplatz führten. Im Namen aller wiederholte der Landrat: „Wir, der Landkreis Elbe-Elster und die Städte und Ämter haben Ihnen allen und Ihren Partnern herzlichst

zu danken. Dies machen wir heute mit unserem eigenen Oktoberfest. Dies soll ein Zeichen unseres Dankes und unserer Wertschätzung für Ihr ehrenamtliches Engagement sein. Ihre Aktivitäten wurden und werden wahrgenommen und von mir als Landrat wie auch von allen Bürgermeistern und Amtsdirektoren nicht als selbstverständlich angesehen. Sie sind einfach da, wenn Not am Mann ist. Der Landkreis Elbe-Elster wäre ohne sein starkes Ehrenamt eine weißer Fleck - fernab jeder Nächstenliebe und fernab jedes Verantwortungsbewusstseins.“ Rund 1.000 Kameraden waren geladen zum großen Ehrenamtsfest am 2. Oktober in die Stadt Uebigau-Wahrenbrück auf der Festwiese des Münchner Oktoberfestes. Es war ein Abend, der allen EE-Helfern gewidmet war. Sie standen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, mit der im Namen der Einwohner auch aus den Nachbarkreisen herzlich für die Arbeit Dankeschön gesagt wurde. Und das, so war es gewollt, ohne viele und lange Reden. Ein „Dankeschön“ ging auch an die Sparkasse Elbe-Elster, die als Sponsor den

Ehrenamtsabend ermöglichte. Mehr als doppelt so viele Einsätze bei uns im Landkreis Elbe-Elster sowie Hilfeleistungen bei orkanartigen Stürmen zu Jahresbeginn, vor allem aber bei Großbränden in Treuenbrietzen, der Lieberoser Heide, in der Annaburger Heide und anderswo mussten gefahren werden. Oft riskierten die Einsatzkräfte nach der Alarmierung ihre eigene Gesundheit, als sie ins munitionsbelastete Gebiet fahren mussten. Manchmal nutzten Strolche die Gelegenheit und entfachten zusätzlich Brände zum Schaden aller. Auch deshalb, das Engagement und die gute Zusammenarbeit bei der Brandbekämpfung, die Versorgung der Truppe und die Bereitstellung von Technik verdienen hohe Anerkennung. Es ist letztlich dem Zusammenspiel und den Anstrengungen aller Kameraden zu verdanken, dass speziell die Feuer nicht zu viel Schlimmeren geführt haben. Die Kameraden genossen den Abend, der auch Gelegenheit für gute Gespräche bot und für manche ein erstes Wiedersehen nach schwierigen Einsätzen während der letzten Wochen war. (hf)



Das Ehrenamtsfest am 2. Oktober war ein schönes Beisammensein von Menschen, die sich für andere Bürger engagieren und einsetzen. Landkreis und Kommunen wollten damit den Ehrenamtlern ein großes Dankeschön aussprechen.



Kameraden von der Rettungshundestaffel des DRK Bad Liebenwerda. Sie waren ohne Hunde im Einsatz, unterstützen jedoch über einen langen Zeitraum die Versorgung der Einsatzkräfte vor Ort mit Essen und Trinken.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 14. November 2018. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 2. November 2018, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Afrikanische Schweinepest (ASP)

Amtstierärztin bittet um Wachsamkeit und Vorbeugung

Stand September 2018

Im September 2018 ist die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Belgien, und somit auch nur 60 km von der deutschen Grenze entfernt, bei mehreren tot aufgefundenen Wildschweinen erstmals nachgewiesen worden.

Nachdem seit 2014 die Afrikanische Schweinepest in den baltischen Staaten, Polen und den angrenzenden Ländern (Ukraine, Weißrussland und Russland) gehäuft auftritt, hat sie im Sommer 2017 auch die Tschechische Republik und Rumänien und in diesem Jahr auch Bulgarien und China erreicht.

Es besteht jederzeit die Gefahr, dass die schwere Virusinfektion auch nach Deutschland eingeschleppt wird. Dies wäre mit hohen Tierverlusten und hohen wirtschaftlichen Folgen aufgrund von Exportverboten für Hausschweine sowie Schweinefleischprodukten verbunden.

Eine Einschleppung der ASP in die heimischen Schwarzwildbestände würde starke Einschränkungen für die Jagdausübung und die Vermarktung von Wildschweinefleisch nach sich ziehen und eine enorme Bedrohung für die Hausschweinbestände bedeuten.

Für den Menschen ist die Afrikanische Schweinepest ungefährlich, für befallene Wild- und Hausschweine verläuft die Virusinfektion meist tödlich.

Die ASP wird direkt von Tier zu Tier oder indirekt, z. B. über infizierte Wurst/Fleisch, aber auch über Gegenstände oder Fahrzeuge übertragen. Infizierte Lebensmittel aus den o. g. betroffenen Gebieten scheinen das größte Einschleppungspotential zu haben. Daher ist es außerordentlich wichtig, Speiseabfälle ordnungsgemäß in verschließbaren, für Wild- und Hausschweine nicht zugänglichen, Behältern zu sammeln und zu entsorgen. Seit

Jahrzehnten besteht nach Schweinehaltungs-hygieneverordnung ein **Verfütterungsverbot von Küchen- und Speiseabfälle an Haus- und Wildschweine.**

Ich weise nochmals ausdrücklich darauf hin, die Biosicherheitsmaßnahmen in Schweinehaltenden Betrieben, auch in Privathaltungen sowie bei der Jagdausübung strikt einzuhalten und fordere Jagdausübungsberechtigte auf, verendet aufgefundene Wildschweine dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft (03535 46-2682; E-Mail: veterinaeramt@lkee.de) mitzuteilen. Schweinehalter, die ihre Bestände bisher nicht dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft gemeldet haben, müssen dies unverzüglich nachholen (03535 46-2681; E-Mail: veterinaeramt@lkee.de).

DVM Ilona Schruppf
Amtstierärztin

Anzeigen

EXTREM GÜNSTIG

ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen
oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166
kreativ@wittich-herzberg.de

**Hauptgewinn: ein Eigenheim
300.000 Euro**

25 x Haushaltsgeld

25 x iPad Air

**25 x LBS-Bausparguthaben
20.000 Euro**

1 Million Euro im November

Zur Jubiläumssonderauslosung haben Sie die Chance auf spektakuläre Zusatzgewinne:

- 1 x Eigenheim
- 25 x LBS-Bausparguthaben
- 25 x Haushaltsgeld,
jeweils ein Jahr lang
monatlich 600 Euro
- 25 x iPad Air

Lose bis zum 2. November

 **Sparkasse Elbe-Elster**
In der Region. Für die Region.

www.ps-lotterie.de

Abbildungen ähnlich

Grundstein für Rettungswache in Bad Liebenwerda gelegt



Der Werkleiter des Eigenbetriebs Rettungsdienst, Sebastian Weiss mit seinen Mitarbeitern Silvio Günther und Burghard Schreiber, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sowie Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter und Joachim Pfützner vom Werksausschuss Eigenbetrieb Rettungsdienst.

Landkreis investiert mit 2,2 Millionen Euro weiter in den Rettungsdienst

Der Bau der neuen Rettungswache an der Berliner Straße 68 in Bad Liebenwerda ist offiziell eingeleitet worden. Zur feierlichen Grundsteinlegung hatte der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster auf die Baustelle eingeladen. Der offizielle Baubeginn war am 10. Juli 2018. Innerhalb eines Jahres entsteht dort ein Neubau, der den organisatorischen Ablauf des Rettungsdienstes optimiert und die Arbeitsbedingungen des Rettungsdienstpersonals nach den Vorgaben des Arbeitsschutzes realisiert. Der Landkreis investiert so weiterhin in zeitgemäße Räumlichkeiten und bedarfsgerechte Technik. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Werkleiter des Rettungsdienstes, Sebastian Weiss, versenkten

die traditionelle Kartusche mit Tageszeitung, Bauplänen und Münzen. Diese Zeitkapsel wurde dann in einer Wand vermauert. „Und das bereits zum fünften Mal in Folge“, freute sich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Nach Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain, Uebigau und Herzberg, erhält nun auch Bad Liebenwerda mit dem Neubau eine Rettungswache, die künftig für die Stadt und die Umgebung den Rettungsdienst sicherstellen wird. Nach zweijähriger Planungsphase starten nun die Baumaßnahmen für das 2,2 Millionen Euro teure Projekt. Der derzeitige Standort in der Turmstraße ist längst an seine baulichen und funktionalen Grenzen gestoßen. „Mit den modernen Räumlichkeiten und bedarfsgerechter

Technik verbessern sich die Arbeitsbedingungen für den Rettungsdienst am neuen Standort erheblich“, sagte Werkleiter Sebastian Weiss. Der Standort sei optimal gewählt um bei der Tendenz steigender Einsatzzahlen die Ausrückzeiten zu gewährleisten. Auch fließen Erfahrungen aus den anderen Rettungswachen-Neubauten ein. Der Gebäudekomplex nimmt einen Krankentransportwagen, zwei Rettungswagen und zwei Reservefahrzeuge auf. Bei der Ortswahl war auch die verkehrsgünstige Lage in der Nähe der B 101 ausschlaggebend, um noch schneller die Notfallorte zu erreichen. Vorgesehen ist eine Bauzeit von zwölf Monaten, also bis einschließlich September 2019. Das neue Gebäude ist nach der Fertigstellung mit fünf Garagenstellplätzen für ein Rettungswagen, ein Krankentransportwagen, ein Mehrzweckfahrzeug sowie nach Bedarf ein Notarzt-Einsatzwagen und ein Reservewagen ausgestattet sein. Des Weiteren wird eine Garage als Waschgarage hergerichtet. Hinzu kommen diverse Lagerkapazitäten, Aufenthalts- und Ruheraummöglichkeiten, eine Waschgarage, Sanitäräume, eine Desinfektion sowie ein Schulungsraum für interne Aus- und Fortbildungen, Büroräume für den Rettungswachenleiter und für die Funktionsträger. Die Tiefbauarbeiten, sowie auch die Rohbau- und Putzarbeiten übernimmt das Bauunternehmen Dieko Bau GmbH aus Kosilenzien. Für die Dachdeckerarbeiten läuft momentan das Ausschreibungsverfahren. Die Rettungswache Bad Liebenwerda wird ganzjährig 24 h am Tag besetzt sein. Sieben Rettungsdienstmitarbeiter, davon drei Rettungssanitäter, drei Rettungsassistenten/Notfallsanitäter sowie ein Notfallsanitäter-Azubi werden dort in zwölf Stundenschichten sieben Tage in der Woche in wechselnden Schichten die Einsatzfahrzeuge besetzen. (hf)

Festival-Wochenende zum „GEBRÜDER-GRAUN-PREIS“ 2018

8. Internationaler Wettbewerb - So international wie noch nie!

Es ist wieder so weit! Vom 2. bis 4. November 2018 findet in Bad Liebenwerda der von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster initiierte und inzwischen europaweit geschätzte Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ statt. Die beiden Hauptinitiatoren erhielten in diesem Jahr mit der Stadt Bad Liebenwerda und der Stadt Uebigau Wahrenbrück sowie zahlreichen Sponsoren einen so großen Rückhalt, dass der Wettbewerb zu einem kulturellen Festival wachsen konnte.

Bereits in den letzten Jahren erfuhr der internationale Graun-Wettbewerb im Elbe-Elster-Land, mehr und mehr an Begeisterung und brach immer wieder Rekorde: 2016 bewarben sich 100 Musiker für die Teilnahme an diesem Wettbewerb, in diesem Jahr sind es Künstler aus 22 unterschiedlichen Nationen - so viele wie noch nie! Aufgrund der hohen Bewerberzahl musste auch diesmal

wieder eine Vorauswahl stattfinden, sodass am 2. November die 20 besten Solisten und Ensembles ihr musikalisches Können im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda präsentieren werden. Neben Originalwerken der Graun-Brüder Carl Heinrich und Johann Gottlieb sowie Stücke weiterer Vertreter der Berliner Klassik und ausgewählte sächsische Zeitgenossen des 18. Jahrhunderts zugelassen, wobei mindestens eines der präsentierten Werke von den Graun-Brüdern sein muss. Vergeben werden Preisgelder und Sonderpreise. Preisgelder ausgelobt von der Sparkassenstiftung Zukunft „Elbe-Elster-Land“

- > zwei Preise Instrumental (solistisch) in Höhe von insgesamt 3.000 Euro
- > zwei Preise Gesang (solistisch) in Höhe von insgesamt 3.000 Euro
- > zwei Preise für Ensemble in Höhe von insgesamt 8.000 Euro.

Weiterhin wird der „Sonderpreis der Kulturfeste

im Land Brandenburg e. V.“ ausgelobt. Dieser beinhaltet kein direktes Preisgeld, sondern eine Serie von gut bezahlten Auftritten im Land Brandenburg. Die Organisation unterliegt dem Verein der Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.

Seit diesem Jahr neu wird zum Wettbewerb der Preis der „Hofkapelle Elbe-Elster“ für das Jahr 2019 vergeben. Der Preis beinhaltet drei Auftritte mit einer 5-tägigen vorangestellten Probenphase. Weiterhin erhält das Ensemble eine Gage für jeden der drei Auftritte. Dieser Titel soll den jungen Musikern eine Proben- und Auftrittsmöglichkeit geben. Der Hintergrund hierfür ist, dass viele Mitglieder der Ensembles durch ihr Studium oder auch durch Anstellungen weit in Deutschland bzw. Europa verstreut sind. Die Veranstalter des Gebrüder-Graun-Preises möchten, dass die Ensembles sich so gemeinsam zusammenfinden und ihre Leidenschaft und ihr künstlerisches Zusammenspiel festigen können.

Achtung Vieh- und Bienenhalter

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft erinnert daran, dass jeder Halter von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern, Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln sowie anderen nicht genannten Klauentieren und Kameliden (z. B. Gehegewild, Kamele, Lamas usw.) seinen Betrieb spätestens bei Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierzahl, anzuzeigen hat. Dazu gehört auch die Anzeige von nur zeitweilig gehaltenen Tieren (z. B. Enten, Gänse, Puten, Schafe in den Sommermonaten), als auch das Halten von Bienen.

Auch die Haltung von nur einem Tier der genannten Tierarten bzw. die Haltung von nur einem Bienenvolk verpflichtet zur Anzeige (sog. Hobbyhaltung).

Veränderungen der persönlichen Daten, der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, der Nutzungsart bzw. des Standortes sind ebenfalls unverzüglich anzuzeigen. Vieh- und Bienenhalter, die dieser Pflicht bisher noch nicht nachgekommen sind, werden aufgefordert, umgehend die Anzeige ihres Tierbestandes nachzuholen bzw. Veränderungen mitzuteilen. Sollte die Haltung der genannten Tierarten aufgegeben worden sein, muss auch das angezeigt werden. Diese Anzeige kann formlos (auch telefonisch) erfolgen.

Die Meldung des Tierbestandes bei anderen

Behörden (z. B. Tierseuchenkasse) entbindet nicht von der Anzeigepflicht beim Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft.

Die Anzeigen nimmt als zuständige Behörde das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster - 04916 Herzberg, Nordpromenade 4a, Tel.: 03535 462682, Fax: 03535 462687 - per Formular oder formlos entgegen. Diese Anzeige ist nicht mit finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Landkreis Elbe-Elster verbunden.

Unter www.lkee.de finden Sie unter „Service & Verwaltung - Was erledige ich wo - Tierhaltung Anzeige“ einen entsprechenden Vordruck.

DVM Ilona Schrupf
Amtstierärztin

Café-Haus-Klänge und Schreittänze

Doch nicht nur zum Wettbewerb ertönen Klänge der hochbegabten Musiker, erstmals beziehen die Veranstalter auch Cafés in der Kurstadt und das Graun-Zentrum Wahrenbrück mit ein. Den Anfang macht um 14 Uhr das Café der Fontana-Klinik Bad Liebenwerda und ab 15 Uhr erklingen Café-Haus-Klänge in der Konditorei & Café Beeg sowie im Restaurant & Café Exil. Im Graun-Zentrum in Wahrenbrück wird sich an diesem Nachmittag ein Ensemble des Wettbewerbs präsentieren. Neben Musiken der gebürtigen Wahrenbrücker Komponisten und ihrer Wegbegleiter sind erstmals auch die Tänze des 18. Jahrhunderts Bestandteil des Programms beim diesjährigen Graun-Festival: Mit einem Schreit-Tanz-Abend am 3. November werden die Besucher unter professioneller Anleitung durch die Vielfalt der für die Zeit der Gebrüder Graun typischen Tänze geleitet.

Tickets und Ticketpreise

Ticketreservierungen für den Wettbewerb (2. - 4. November 2018) sowie für die Schreitanzveranstaltung (3. November 2018) sind beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter kulturamt@lkee.de sowie telefonisch unter 03535 46-5104/-5101 möglich.

Eintritt Wettbewerb: frei

Eintritt Schreittanzabend: 4 Euro (aufgrund der sehr begrenzten Ticketkontingente ist die Anmeldung erforderlich)

Eintritt Abschlussveranstaltung: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Ablauf

Freitag, 2. November

Internationaler Wettbewerb 10.00 Uhr bis um den „Gebrüder-Graun-Preis“ 2018 22.00 Uhr

Sonnabend, 3. November

Café-Musik-Veranstaltungen 14.00 bis in Bad Liebenwerda und Wahrenbrück 17.00 Uhr

Schreiten wie zu Friedrichs Zeiten - Historische Tänze in moderner Zeit 18.30 Uhr

Ein besonderes Highlight für Jung und Alt.

Sonntag, 4. November

Abschlussveranstaltung mit Preisträgerkonzert 10.00 Uhr

Anzeige

Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserer lieben Kollegin und Freundin

Christiane Trepsdorf

Die Verstorbene war seit 17 Jahren Lehrerin an der Förderschule „Lernen“ „Ch. G. Salzmann“ in Herzberg/E. Sie hatte das wichtigste Gut eines Lehrers verinnerlicht, die Liebe zum Kind.

Im Kollegium schätzten wir ihre große Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Mitmenschlichkeit.

Wir werden Christiane Trepsdorf stets in Ehren gedenken.

Das Kollegium der Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ „Christian Gotthilf Salzmann“ Herzberg/E. und der Förderverein der Schule

Steuertipp der Woche

Häusliches Arbeitszimmer

Nach der aktuellen Rechtsprechung des BFH ist der geltende Höchstbetrag für ein häusliches Arbeitszimmer (1250 €), welches nicht im Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit bildet, personenbezogen zu verstehen. Er kann daher von jedem Steuerpflichtigen ausgeschöpft werden, sofern die Voraussetzungen für ein steuerlich anzuerkennendes Arbeitszimmer in seiner Person vorliegen. Nutzen Miteigentümer (z. B. Lehrerehepaar) ein Arbeitszimmer gemeinsam zur Erzielung von Einkünften, kann jeder die seinem Anteil entsprechenden von ihm getragenen Aufwendungen als Werbungskosten abziehen. Das bedeutet, dass der Höchstbetrag von 1250 € zweimal möglich wäre.

Ich werde tätig im Rahmen einer Mitgliedschaft im Lohnsteuerhilfsverein „Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.“ und bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit sowie Renten- oder Versorgungsbezügen. Fragen Sie mich, ich bin für Sie da!

Beratungsstellenleiter Joachim Heyne nach DIN 77700 zertifiziert. Internet: www.vlh.de/bst/8901/.



Beratungsstelle:

03253 Doberlug-Kirchhain, Hauptstraße 74
Tel. 035 322 / 40 33

Büro: 03238 Finsterwalde, R.-Luxemburg-Straße 26
Tel. 035 31 / 30 994

Ansprechpartner: Joachim Heyne

KONZERTREIHE „Mitten in der Gesellschaft“

Für Demenzkranke, ihre Angehörigen & alle Musikinteressierten

Spindlers Puppenshow Oldies, Stars und Spaß vergangener Zeiten



**Freitag
09.II.2018**

**Beginn 14:30 Uhr
Gaststätte
„Zur Waldhufe“**

Waldhufenstraße 55,
Doberlug-Kirchhain

Kaffee und Kuchen etc. werden durch
die Gastronomen verkauft.



Vorverkauf Bad Liebenwerda:
16.10./06.11. von 14-17 Uhr, Pflegestützpunkt im „HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e.V.“,
Burgplatz 1
Vorverkauf Finsterwalde:
18.10./01.11. von 14-17 Uhr, Pflegestützpunkt, Marktpassage, Markt 6/7
Vorverkauf Herzberg:
ab 16.10. jeweils dienstags und donnerstags 9-12 Uhr, Pflegestützpunkt,
Ludwig-Jahn-Str. 2, Zi. 009, Telefon: 03535 46 2648

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter/-in Notfallsanitäter/-in

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter/in oder Notfallsanitäter/-in verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung auf unserer Homepage www.lkee.de. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Rahe
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de.

Stellenausschreibung

Für den im Süden des Landes Brandenburg gelegenen Landkreis Elbe-Elster mit seinen ca. 103.000 Einwohnern ist zum 9. Mai 2019 die Stelle einer/eines

Beigeordneten

als hauptamtliche/r Beamtin/er auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zu besetzen.

Die Wahl erfolgt gemäß § 60 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg auf Vorschlag des Landrates durch den Kreistag des Landkreises Elbe-Elster. Der derzeitige Stelleninhaber hat seine Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt. Das Amt ist nach der Brandenburgischen Kommunalbesoldungsverordnung in die Besoldungsgruppe B 2 eingestuft. Abweichend hiervon erfolgt eine Einstufung in die Besoldungsgruppe B 3 bei Wiederwahl unmittelbar nach Ablauf der Amtszeit.

Es ist beabsichtigt, der/dem Beigeordneten die Leitung des für die Aufgabenbereiche Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales zuständigen Dezernates der Kreisverwaltung zu übertragen. Änderungen des Geschäftsbereiches werden nicht ausgeschlossen. Sie/er ist weiterer allgemeiner Stellvertreter gemäß § 56 Abs. 2 Satz 3 BbgKVerf.

Gesucht wird eine verantwortungsvolle, zielstrebige, durchsetzungsfähige und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft, besonderen Verhandlungs- und Organisationsgeschick, die es versteht, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperativ und leistungsorientiert bürgernah und wirtschaftlich zu führen sowie die Weiterentwicklung des Landkreises Elbe-Elster zu fördern.

Der/die Bewerber/in muss die Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Zeit sowie die für das Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllen und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen. Sie/er muss die Befähigung zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst oder zum Richteramt oder eine diesen Befähigungsvoraussetzungen vergleichbare Qualifikation besitzen.

Mit der Abgabe der Bewerbung erklärt sich der/die Bewerber/-in damit einverstanden, dass die für die Auswahlentscheidung relevanten Daten an das Wahlgremium (Kreistag) weitergegeben werden können und die Kreistagsabgeordneten in die Bewerbungsunterlagen Einsicht nehmen dürfen. Die Wahl findet öffentlich statt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es besteht kein Anspruch auf die Berücksichtigung verspätet eingehender Bewerbungen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, lückenlosen Nachweisen der Ausbildung und des bisherigen Werdeganges sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bewerbung Beigeordnete/r“ bis zum 15. November 2018 (Posteingang) zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski,
Kennwort: „Bewerbung Beigeordnete/r“,
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg (Elster)

Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Ausbildungs- und Studienzeit begann auch in der Kreisverwaltung

Landrat: „Leute wie „Baumann & Clausen“ werden Sie hier nicht finden.“

In der Kreisverwaltung haben die neuen Auszubildenden und Studierenden ihren Job beim Landkreis Elbe-Elster angetreten. Begrüßt wurden sie mit einer kleinen Feierstunde durch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der die jungen Leute, die sich nach Abschluss der zehnten Klasse oder dem bestandenen Abitur für eine Ausbildung oder ein Studium in der Verwaltung entschlossen haben. Der Landkreis Elbe-Elster setzt weiterhin Zeichen als zuverlässiges Ausbildungsunternehmen, denn zum offiziellen Start der Ausbildung kamen gleich 19 neue Auszubildende/Studierende in die Kreisverwaltung - so viele wie noch nie. So begannen bereits am 01.08.2018 zwei Kaufleute für Büromanagement und zwei Straßenwärter (letztmalig 2014 ein ausgebildeter Azubi). Zum 01.09.2018 weitere vier Verwaltungsfachangestellte, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, drei Studierende im Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“, ein Studierender im Studiengang Verwaltungsinformatik (erstmalig) sowie zwei Vermessungstechnikerinnen. Weiterhin werden zum 01.10.2018 vier Notfallsanitäter ihre Ausbildung beim Rettungsdienst des Landkreises beginnen. Besonders Landrat Christian Heinrich-Jaschinski freute es, dass sich die jungen Leute für eine Ausbildung in der Kreisverwaltung entscheiden haben und das, so versprach er, mit besten Übernahmekanzen. Er sagte: „Wir als Arbeitgeber bilden nicht nur so ein bisschen aus, sondern in vollem Umfang. Wir sind Dienstleister für über 100.000 Menschen



Die neuen Auszubildenden und Studierenden: Die Studenten für Öffentliche Verwaltung Brandenburg, Friedericke Ullrich aus Wildenau, Jessica Kniesche aus Dobra, Antonia Teurich aus Baruth, Tobias Walter aus Falkenberg ist Student der Verwaltungsinformatik. Verwaltungsfachangestellte werden Kevin Mating aus Falkenberg, Vanessa Lehmann aus Uebigau, Sarah Vogt aus Finsterwalde und Christiane Schmidt aus Kraupa. Zum Notfallsanitäter werden ausgebildet; Melina Cindy Würst aus Schulzendorf, Marvin Stein aus Schlieben, Celine Heinzmann aus Kölsa, Markus Fieber aus Körba. Kaufleute für Büromanagement werden Franziska Schmidt aus Finsterwalde und Pascal Wand aus Herzberg. Emilia Markus aus Hennesdorf sowie Kim Alina Roscher aus Großthiemig haben sich für die Ausbildung zur Vermessungstechnikerinnen entschieden. Fachangestellte für Medien und Informationsdienste wird Eva Theresa Putzler aus Döbern. Eine Ausbildung als Straßenwärter beginnen Jannek Barnowski aus Herzberg und Lukas Rietz aus Doberlug-Kirchhain. Hier gemeinsam mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Mario Schmidt vom Personalrat, Christina Lüderitz, verantwortlich für Aus- und Fortbildung, Mirko Bormann vom Personalamt, Sebastian Weiß; Leiter Eigenbetrieb Rettungsdienst sowie Doreen Roth vom Kataster- und Vermessungsamt.

und wollen mit unserer Arbeit das Miteinander und das Vorwärtkommen fördern und nicht behindern. Danach handeln die Mitarbeiter bereits jetzt. Leute wie „Baumann & Clausen“ werden Sie hier nicht finden.“
Insgesamt gab es von 1993 bis 2017 gleich 209 Abgänger, davon sind bereits über

150 ehemalige Azubis in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen worden. Dies entspricht einer Übernahmequote von 73%. Momentan stehen in den drei Lehrjahren 40 Auszubildende und Studierende beim Landkreis in der Ausbildung. (hf)

Anzeigen

*Kleine Träume
große Wirkung*

Sie wollen Großes bewirken?
Dann investieren Sie in eine Zukunft ohne Alzheimer und werden Sie Zustifter. Rufen Sie uns an: **0211/83 68 06 3-0**

Stiftung
Alzheimer Initiative

Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Röderland GmbH Bönitz

*Kartoffeln
aus eigener Ernte!*

- Weizen, Gerste
- Hafer, Schrot, Mais
- Quetschhafer
- Sonnenblumenkerne
- Düngemittel
- Hunde- u. Katzenfutter
- Schaf- und Pferdefutter
- Hühnerfutter
- Kaninchenfutter

direkt an der B 183 · Hauptstraße 2 · 04924 Bönitz · Tel. 035341/2168
Mo – Fr 8.⁰⁰ – 12.⁰⁰ Uhr + 12.³⁰ – 16.⁰⁰ Uhr · jeden 1. Samstag im Monat 9.⁰⁰ – 11.⁰⁰ Uhr

roederland-gmbh@t-online.de

„Der Vorreiter-Verband beim Bioabfall im Land Brandenburg“

Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster feierte 25-jähriges Bestehen



Die Landräte der Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz, Christian Heinrich-Jaschinski (r.) und Siegurd Heinze (l.), beglückwünschten die Verbandsleitung, Dr. Bernd Dutschmann (2. v. l.) und Ellen Graff (3. v. l.), zu 25 Jahren Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster.

Im Rahmen einer Festveranstaltung am 21. September 2018 hat der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster (AEV) mit geladenen Gästen im Großräschener Kurmärker-Saal (Landkreis Oberspreewald-Lausitz) sein 25-jähriges Bestehen begangen. Verbandsvorsteher Dr. Bernd Dutschmann blickte auf wichtige Meilensteine der letzten 25 Jahre zurück und schaute auf die Herausforderungen der Zukunft. „Mit der Gründung des AEV im Jahr 1993 durch die damaligen Landkreise Bad Liebenwerda, Finsterwalde, Herzberg und Senftenberg wurde das Fundament für eine einheitliche Abfallentsorgung gelegt. In den folgenden Jahren haben die gesetzlichen Änderungen die Arbeit des Verbandes maßgeblich bestimmt. Dazu gehörten die Einführung der Verpackungsverordnung, das Ablagerungsverbot von Restabfall und deren daraus notwendige Behandlung sowie die stetigen Veränderungen bei der Getrenntsammlung von Abfällen. Aktuell bereiten wir die gesetzlich geforderte Einführung der Biotonne vor, mit deren Sammlung ab

1. Januar 2019 begonnen wird“, berichtet Dr. Bernd Dutschmann. Dazu wird der AEV eine neue Biokompostieranlage in Freienhufen errichten, in der aus den eingesammelten Bioabfällen Kompost für die Bevölkerung und Strom erzeugt werden. Die Bioabfälle kommen jedoch nicht nur aus dem eigenen Verbandsgebiet, auch der Landkreis Spree-Neiße wird zukünftig seine Bioabfälle in Freienhufen verarbeiten lassen. Zudem haben weitere Landkreise Interesse an einer solchen Kooperation mit dem AEV bekundet. Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat des Elbe-Elster-Landkreises, lobte in seinem Grußwort die Arbeit des AEV: „25 Jahre Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster sind eine Erfolgsgeschichte, die der Landkreis Elbe-Elster prägend mitgeschrieben hat. Der Abfallentsorgungsverband hat sich mit dem Einsatz seiner Mitarbeiter zu einem stabilen, zuverlässigen Dienstleister für die Menschen in den Landkreisen entwickelt. Dafür gebührt allen Beteiligten Dank. Wenn die Abfallentsorgung den Anforderungen an

Klimaschutz und Ressourcenschonung genügt und den abfallwirtschaftlichen Zielvorgaben entspricht, dann darf sich eine Region glücklich schätzen. Ich wünsche dem AEV für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.“ Auch Siegurd Heinze, Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, gratulierte in seiner Rede dem AEV zu seinem Jubiläum: „Als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger ist es dem AEV stets gelungen, die Abfallentsorgung in hoher Qualität und Effektivität zu gewährleisten. Dies folgt der Philosophie des Verbandes, durch Information und kompetente Beratung zum Schutz von Mensch und Natur beizutragen. Unser ausdrücklicher Dank gilt dem langjährigen Engagement des gesamten Teams“. Weitere Grußworte richtete Axel Steffen als Abteilungsleiter für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg an die Gäste: „Der AEV hat schon Anfang der 90er Jahre seinen Bürgern ein umfangreiches Getrenntsystem für Papier, Sperrmüll, Schrott und Elektroaltgeräten angeboten, womit er zu den Vorreitern gehörte. Weitere Herausforderungen, wie das Ablagerungsverbot von Restmüll, den Bau und Inbetriebnahme der Abfallbehandlungsanlage in Freienhufen oder den Ausbau der Deponie Hörlitz hat der AEV gemeistert und damit die Entsorgungssicherheit in der Region gewährleistet. Mit dem jetzt geplanten ambitionierten Vorhaben, einem Bioabfall- und Wertstoffzentrum in Freienhufen, wird der AEV nicht einer sondern der Vorreiter-Verband beim Bioabfall im Land Brandenburg werden“, lobte Axel Steffen das Projekt und wünschte dem AEV alles Gute. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung von den „Weberknechten“ der Musikschule Elbe Elster aus Finsterwalde. Am Nachmittag lud der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster zu einem Bürgerfest ein, das von vielen Interessierten aus dem gesamten Verbandsgebiet besucht wurde. (tho)

Anzeigen

Apart
küchen
holger fahrendorff

„Wir nehmen Ihre Küche persönlich.“

Herz drauf!

Alexander-Puschkin-Platz 4d · 01587 Riesa · Telefon 0 35 25 / 875 33 50 · www.apart-kuechen.de

KUGELSCHREIBER
LINUS WITTICH Medien KG
mit integrierter Visitenkarte

Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

„NEOpreneurs brachten Landräte an ihre Grenzen“

Unternehmer-Picknick mit Siegurd Heinze und Christian Heinrich-Jaschinski zwischen Dollenchen und Wormlage

Unter dem Motto „NEOpreneurs bringen Landräte an ihre Grenzen“ hatte das gleichnamige Netzwerk am 19. September zum Unternehmer-Picknick an die Landkreisgrenze zwischen Dollenchen und Wormlage eingeladen. Zusammen mit dem Ortsvorsteher von Dollenchen, Frank Mittelstädt, sprachen die beiden Landräte Siegurd Heinze (OSL) und Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster) auf einem Feld zwischen den beiden Landkreisen über die Möglichkeiten junger Unternehmer im Süden Brandenburgs. Bei einer kleinen Verköstigung, welche ebenfalls von NEOpreneurs aus beiden Landkreisen vorbereitet wurde, stellten sich Jung-Unternehmer vor und berichteten von ihren Netzwerkerfahrungen und gaben Wünsche und Anregungen an die beiden Landräte weiter. Das Netzwerk der NEOpreneurs wurde im Januar 2017 von der Licht-Architektin Maria Goldberg gegründet. Es bringt gewerbetreibende Neu- und Jungunternehmer in Austausch und Kontakt und schafft somit Synergien im Gewerbe, aber auch für die Region. Vom Winzer aus Bad Liebenwerda zum Gasthausbetrieb in Dollenchen, vom Kreativteam in Finsterwalde zur Patisserie in Senftenberg und vom Frisör und Fahrradgeschäft in Doberlug-Kirchhain zum deutschlandweit agierenden Großunternehmen - alle NEOpreneurs bringen ihr Wissen im Netzwerk zusammen und senden ein kräftiges Signal: die Region



Innovatives Netzwerk „NEOpreneurs“ bringt Jungunternehmer und Landräte aus Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz zwischen Dollenchen und Wormlage zum Erfahrungsaustausch zusammen

Südbrandenburg bringt Glanzleistungen hervor. Mit rund 80 Jung- und Neuunternehmern aus der Region Südbrandenburg verzeichnet das Netzwerk monatlich steigende Besucher- und Teilnehmerzahlen. In regelmäßig stattfindenden MeetUps, welche in der Firma eines

NEOpreneurs stattfinden, stellen Unternehmer ihre Ideen, ihr Gewerbe und ihren Werdegang vor. Auf der Facebook-Seite der NEOpreneurs können sich die Unternehmerinnen und Unternehmer austauschen, Fragen klären oder Informationen teilen. (tho).

Anzeigen

Ihr

Geschäftskunden- komplettpaket

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen DIN A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt;
DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus

Exklusiv zum Sparpreis von:

375,00 EUR
inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de



**Kfz-Versicherung
ist einfach.**

Wenn man sich heute schon den günstigen Beitrag und den besten Rundum-Schutz für 2019 sichern kann.

<https://www.spk-elbe-elster.de/kfz>



**Sparkasse
Elbe-Elster**

In der Region. Für die Region.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Prestewitzer Agrarmarkt

Der Prestewitzer Agrarmarkt organisiert jährlich ca. 10 Märkte, die als Prestewitzer Bauernmärkte über die Region hinaus bekannt sind.

Zu den Produkten zählen u. a.:

Getreide, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Fleisch- und Hausmacherwurst, Bauernbrot, Bauernkuchen, Molkereiprodukte, Schafskäse, frische Landeier, Honig, Fisch- und Räucherfisch, Töpferwaren, Säfte und Spirituosen u. v. m.

weitere Termine:

3. November 2018

jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr

13. Dezember 2018 - Weihnachtsmarkt - von 14:00 bis 18:00 Uhr



LAG Elbe-Elster startet

8. Auswahlrunde zur LEADER-Förderung

Die neue Auswahlrunde für Projekte in der LEADER-Förderrichtlinie ist gestartet. Unterstützt werden besonders Vorhaben von kleineren Unternehmen aus Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und Gastronomie/Beherbergung sowie Kommunen und Vereine. Geplante Investitionen oder sonstige Maßnahmen sollen die ländliche Entwicklung in der Region Elbe-Elster unterstützen. Interessenten reichen dazu bis 30. November ihre Projekte ein.

Die LAG Elbe-Elster ist seit Ende 2014 ein durch das Land Brandenburg bestätigtes LEADER-Gebiet. Bis zum Jahr 2020 fließen damit Fördermittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) für Vorhaben zur ländlichen Entwicklung in unsere Region. In der aktuellen Auswahlrunde stehen dafür 4,0 Mio. Euro zur Verfügung.

Die für eine Förderung im LEADER-Programm im LAG-Gebiet beabsichtigten investiven und nicht-investiven Vorhaben müssen ein

Auswahlverfahren durchlaufen. Unterstützt werden vorrangig Investitionen von Unternehmen sowie Projekte von Kommunen und gemeinwohlorientierten Organisationen mit einem Mehrwert für die Entwicklung auf dem Land. Die Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen läuft bis 30. November 2018. Die Auswahlrunde richtet sich an Projekte und Träger, die mit der Umsetzung im 2. Halbjahr 2019 starten können.

Interessenten reichen bis zum Stichtag die ausgefüllten Projektblätter in der Geschäftsstelle der LAG Elbe-Elster in Finsterwalde ein. Das Formular ist aufgrund der DSGVO überarbeitet worden und unter www.lag-elbe-elster.de abrufbar.

Fristgerecht und vollständig eingereichte Projektblätter werden am 31. Januar 2018 durch den LAG-Vorstand anhand der Auswahlkriterien (PAK) bewertet und eine Rangfolge festgelegt. Die Projektträger werden dann aufgefordert bis zum 15.04.2019 einen Förderantrag beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Luckau einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der LAG-Webseite (Rubrik Förderung). Die geltende Richtlinie finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft unter <http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.385514.de>.

Hinweis: Es sind noch weitere Aufrufe geplant, momentan stehen dafür öffentliche Mittel in Höhe von ca. 0,9 Mio. Euro bis Ende 2020 bereit.

Für Informationen oder Beratungen steht das LAG-Regionalmanagement zur Verfügung. Kontakt:

LAG Elbe-Elster, Regionalmanagement/LAG-Geschäftsstelle

Sven Guntermann/Thomas Wude
03238 Finsterwalde, Grenzstraße 33,
Tel. 03531 797089/0173 6147540

Wir suchen eine/n Sachbearbeiter/-in für das Kreiskirchenamt in Herzberg

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n Sachbearbeiter/-in für den Bereich Finanzen im Kreiskirchenamt Herzberg in Vollzeitbeschäftigung befristet für 2 Jahre. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Steuerfachangestellte/r oder ein vergleichbarer Abschluss.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe mit einer entsprechenden Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO EKD-Ost).

Die vollständige Textfassung der Ausschreibung entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten der EKM:

<https://www.ekmd.de/service/stellenangebote/>
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Amtsleiterin Frau Herfort unter Telefon 03535 493411 zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30.10.2018 an das Kreiskirchenamt Herzberg
z. Hd. Amtsleiterin
Frau Ilona Herfort
Magisterstr. 1, 04916 Herzberg (Elster).



Länderübergreifende Wirtschaftsförderung
und Regionalentwicklung

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

sucht ab sofort zur Verstärkung des Teams in mehreren Bereichen

Projektmanager (m/w)

studentische Hilfskräfte (m/w)

Weitere Informationen unter Ausschreibungen

www.wirtschaftsregion-lausitz.de

Aquaristik-Terraristik-Tage und 20-jähriges Bestehen der Jugendgruppe

An den 16. Aquaristik-Terraristik-Tagen vom 27. bis 28. Oktober erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm. Mit über 300 Börsenbecken platzt die Messe aus allen Nähten. Mit einem Anbieterrekord von über 60 Teilnehmern aus mehreren Bundesländern wird es im Falkenberger „Haus des Gastes“ umfangreiche Angebote für Aquarien- und Terrarienfremde geben. Exotische Zimmerpflanzen, Orchideen, und natürlich jede Menge herrliche Wasserpflanzen, gebrauchte Fachliteratur, diverse Lebend- und Frostfutterangebote runden das Programm ab. Raritäten wie: Seltene Wildformen lebendgebärender Zahnkarpfen, viele Arten Guppys, Platys, Salmir, Barben, herrliche Diskus, Skalare, eine Vielzahl an L-Welsen, Corydoras und viele Zwergbuntbarschen (allein ca. 35 Arten Apistogramma) werden angeboten. Natürlich dürfen die Malawi- und Tanganjikabuntbarsche in vielen Arten und Farben nicht fehlen.

Anlässlich des Jubiläums der Jugendgruppe, gibt es einen Vortrag aus den 20 Jahren seit dem Bestehen. Viele Bilder, mit einigen Anekdoten versetzt, weisen auf die erfolgreiche Jugendarbeit der vergangenen Jahre hin. Anschließend wird der Präsident des VDA Jens Crueger aus Bremen über ein Erhaltungszuchtprojekt bedrohter Salamander und Moche sprechen. Sonntag trifft sich wieder die Regionalgruppe des AK Zwergcicliden im VDA. Passend dazu ein Vortrag, in dem Florian Lahrmann aus Berlin, in einem Rückblick und Erfahrungsbericht über von ihm gehaltene und gezüchtete Arten spricht. Der zweite Vortrag von Holm Arndt aus Cottbus hat die Skalare- schöne und interessante Aquarienfische

Samstag 27.10.2018

14.00 Uhr Jens und Chris Helemann „20 Jahre - Kinder- und Jugendaquaristik Falkenberg/Elster“

15.30 Uhr VDA-Präsident Jens Crueger (Bremen)

„Projekt zur Erhaltungszucht bedrohter Salamander und Molche“

Sonntag 28.10.2018

11.00 Uhr Florian Lahrmann (Berlin)

„Meine Zwergbuntbarsche - ein subjektiver Rückblick auf die von mir in den letzten Jahren gehaltenen und gezüchteten Arten“

14.00 Uhr Holm Arndt (Cottbus) „Skalare - schöne und interessante Aquarienfische“ Weiterhin gibt es eine riesige Tombola, mit täglich sehr wertvollen Preisen. Die organisierende Kinder- und Jugendaquaristik-AG und der Kultur- und Tourismusverein Falkenberg/Elster freuen sich auf viele Besucher.

Öffnungszeiten:

Sa.: 13.00 - 18.00 Uhr

So.: 10.00 - 17.00 Uhr

Landrat und Ministerin weihen neue Oberschule ein

Schlüssel für die Robert-Reiss-Oberschule in Bad Liebenwerda offiziell übergeben



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski gratuliert im Beisein von Brandenburgs Bildungsministerin Britta Ernst dem Schulleiter Hartmut Schmidt (v. l. n. r.) zur Schuleinweihung.

Im Beisein von Brandenburgs Bildungsministerin Britta Ernst und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ist am 14. September die neue Landkreis-Oberschule „Robert Reiss“ offiziell eingeweiht worden. Zuvor hatten die rund 200 Schüler der siebten bis zehnten Klassen und 20 Lehrer das neue Gebäude bereits zum Schuljahresstart am 20. August in Besitz genommen. In den vergangenen Monaten wurde an der Heinrich-Heine-Straße 42 das neue Schulgebäude vollendet, das an die Stelle des vorherigen Schulbauwerks tritt. Sämtliche Bauarbeiten sind bei laufendem Unterricht erledigt

worden. Bauleuten, Planern und Lehrpersonal verlangten diese Rahmenbedingungen einiges ab. „Mit dem neuen Schulgebäude wurden die Weichen Richtung Zukunft gestellt“, sagte der Landrat in seiner Ansprache. „Der Landkreis hat dafür eine Menge Geld in die Hand genommen und für kommende Generationen vorgebaut. Es handelt sich um das größte Investitionsprojekt in den zurückliegenden Jahren. In Zeiten, da man eher gegensätzliche Entwicklungen gewohnt ist, gelang es, die ursprünglich kalkulierten Kosten in Höhe von 7,2 Millionen Euro deutlich niedriger zu halten.“ Das Ergebnis kann sich

sehen lassen: Das komplett neue Schulgebäude ist nicht nur barrierefrei zugänglich, es verfügt natürlich auch über moderne Unterrichtsräume und Fachkabinette. Eine Cafeteria, eine Mediathek und ein Aufzug finden sich hier ebenso wie eine Aula mit rund 200 Plätzen. Kurzum: Das neue Schulhaus ist ein Schmuckstück mit allen Qualitäten, die ein Schulneubau bieten sollte. Darin waren sich alle Redner am Tag der Einweihung einig. „Ich weiß, dass Schule kein x-beliebiger Arbeitsplatz ist. Hier wird über die Zukunft verhandelt. Denn Schule ist ein Ort, wo das Lernen gelernt wird. Und das ist nun einmal für unsere Zukunft enorm wichtig. Sie braucht die tatkräftige Unterstützung der Gesellschaft. Der Landkreis ist sich dieser Verantwortung bewusst. Alles in allem haben wir moderne, ansprechende und gut ausgestattete Schulen und können unseren Kindern gute Angebote machen. Das stellt der Landkreis in Bad Liebenwerda einmal mehr unter Beweis“, betonte der Landrat. Brandenburgs Bildungsministerin Britta Ernst unterstrich in ihrem Grußwort, dass in der Kurstadt mit der neuen Oberschule ein „Leuchtturm der brandenburgischen Schullandschaft“ entstanden ist. „Bildung ist das Wichtigste. Das kann man aber nicht überall in Deutschland sehen. In Bad Liebenwerda im Landkreis Elbe-Elster ist das anders. Dort werden gute Räume gleichzeitig als Wertschätzung von Schülern und Lehrern gesehen“, sagte die Ministerin. Dem Landrat sagte Britta Ernst ihre Unterstützung bei Investitionen in die digitale Infrastruktur an Schulen zu. Das Land sei dort genauso in der Verantwortung wie der Bund, um den Anforderungen und Wünschen entsprechen zu können. (tho)



Weihnachten im Schullandheim Täubertsmühle

An alle Kinder der Region

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unser beliebtes Weihnachtsangebot für euch.

In festlich geschmückten Räumen werden Märchen erzählt, wir basteln kleine weihnachtliche Überraschungen mit euch und ihr backt Weihnachtsplätzchen die später an der festlich geschmückten Tafel bei einer Tasse heißem Kakao verspeist werden können.

Wenn ihr ein paar schöne Weihnachtslieder singt und Gedichte aufsagt kommt manchmal der Weihnachtsmann im Schullandheim vorbei.

Gruppen die übernachten möchten können den Abend am Lagerfeuer beenden und den Grill anheizen.

Unser Angebot gilt auch für Vereine.

Anmeldungen bitte unter: Schullandheim Täubertsmühle

03238 Rückersdorf / OT Friedersdorf

Tel./Fax: 035325 522

E-Mail: slh@schulen-ee.de

Ansprechpartner: Frau Schmidgunst

41. Werner - Seelenbinder - Lauf in Gröden

Es ist wieder so weit, die neue Auflage des beliebten Werner-Seelenbinder-Gedenklafes findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 21. Oktober statt. Traditionell in Gröden. Auch ein Jahr nach dem Jubiläumslauf, der die Rekordteilnehmerzahl von 345 Sportlern hatte, erwarten die Organisatoren - die Mitglieder der Laufgruppe des SV Merzdorf/Gröden - wieder viele Freunde des Laufsports im Wald der Grödener Berge. Die Vorbereitung läuft auf Hochtouren. Alle Laufstrecken (2/5 und 11 km) sind von den größten Spuren der letzten Stürme befreit. Für die Feinarbeiten wird die verbleibende Zeit genutzt. Zahlreiche Helfer und Sponsoren, ohne die das Lauevent nicht durchführbar wäre, haben ihre Unterstützung zugesagt. Die Voranmeldung erfolgt auf www.sv-merzdorf-groeden.de. Aber auch eine Nachmeldung am Lauftag ist bis 9:15 Uhr möglich. Der erste Startschuss fällt um 10:00 Uhr. Diese dritte Laufveranstaltung, die 2018 im Schradenland veranstaltet wird, gehört wieder zur Sparkassen-Laufserie Elbe-Elster. Es wird der 11. Lauf dieser Serie in diesem Jahr sein. Aber nicht nur die fleißigen Punktesammler sind willkommen, sondern alle, die Spaß am Laufen haben. Die Besten auf den drei Laufstrecken werden prämiert, ohne Wertung erfolgt das Nordic Walking (5 km). Urkunden mit dem Aufdruck der gelaufenen Zeit und des erreichten Platzes erhalten alle Teilnehmer. Die Zeitnahme realisieren wieder die Mitarbeiter von Lausitz Timing. Die Organisatoren freuen sich auf die Teilnahme vieler Sportler und Gäste. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Noch ein Tipp: Mit dem Besuch des Sportgeländes kann auch das Besteigen des in der Nähe gelegenen 34 m hohen Grödener Heideberg-Turmes verbunden werden.

Helmar Theuring

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Landkreis präsentierte „Elektromobilität“ auf dem Verkehrsübungsplatz in Massen

Klimafreundliche Mobilität im ländlichen Raum in Theorie und Praxis vorgestellt



Stolz präsentierten Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Amtsdirektor Gottfried Richter die Anfänge der Elektromobilität der Region Elbe-Elster: das legendäre 1978 in Finsterwalde bzw. Massen hergestellte Elektroauto „Elsist“. Normalerweise steht es hinter Glas im Foyer des Energie Service Centers in Massen.

Das Potenzial von Elektromobilität wurde bisher vor allem in größeren Städten und Ballungsräumen gesehen, wo es ohnehin ein gutes Angebot an Öffentlichem Verkehr, Radfahranlagen und Carsharing gibt. Doch gerade für den ländlichen Raum, wo es weniger Öffentlichen Nahverkehr gibt, birgt Elektro-Mobilität neue Chancen in Sachen klimafreundlicher und kostengünstiger Mobilität. Aus diesem Grund bereitete der Landkreis Elbe-Elster und sein Klimaschutzmanager Kurt Seidel von der Stabstelle Kreisentwicklung einen ersten Tag der „Elektromobilität“ auf dem Verkehrsübungsplatz der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster in Massen vor. Fachliche Unterstützung bekam er von der team red Akademie gGmbH beim Veranstaltungsmanagement. Regionale und überregionale Unternehmen präsentierten am 20. September Elektrofahrzeuge, Dienstleistungen rund um die E-Mobilität, Ladeinfrastruktur und Speichertechnologien und standen für Fragen der Besucher bereit. Viele Gäste aus Kommunalpolitik, Gewerbe, Dienstleistungen, Wohnungswirtschaft und interessierte Bürger zogen auch zum begleitenden Vortragsprogramm in der Kröger Gesundheitspassage. Der Gastgeber, die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., machte zudem interessante Angebote rund ums

Mobilsein, wie Reaktionstests, Sehtests oder die Simulation mit Rauschbrillen. Erstes Fazit: Moderne Elektro-Fahrzeuge können Gehen, Radfahren und Öffentlichen Nahverkehr gut ergänzen. Sie bieten sich auch als Zubringer zum Öffentlichen Verkehr an. Elektro-Rollstühle sind lange bekannt. Der Mobilitätstag zeigte deshalb besonders, was Elektromobilität für den ländlichen Raum bedeuten kann. Der Großteil der zurückgelegten Strecken ist auch im Landkreis Elbe-Elster kurz genug, um problemlos mit Elektro-Fahrrädern, E-Mopeds oder E-Autos zurückgelegt zu werden. Die reinen Elektro-Fahrzeuge der ersten Generation kommen etwa 100 bis 200 Kilometer weit - und sind damit für den überwiegenden Teil der Autofahrten bestens geeignet. Doch die Batteriekapazität legt stetig zu, die Ladezeiten verkürzen sich enorm, die Batteriepreise hingegen nehmen ab. Dadurch gewinnt auch das Thema Elektromobilität neue Dynamik. Das Angebot an Fahrzeugen reicht heute vom Klein- bis zum Sportwagen. Der Landkreis Elbe-Elster legte dabei seit der Weltausstellung in Hannover im Jahr 2000 als Klimaschutzregion vor. Mit „Klimaschutz ist eine Kunst“, „Klimateller regional genial“ wurde unsere Region deutschlandweit bekannt. Derzeit steht die Umsetzung des

Integrierten Klimaschutzkonzeptes im Mittelpunkt, wobei der Sektor Mobilität von großer Bedeutung ist. So stellte bei der Eröffnung Landrat Christian Heinrich-Jaschinski klar: „Der Ersatz von Autos mit herkömmlichen Antrieb durch Elektro-Fahrzeuge kann unsere Mobilität umweltverträglicher machen, wenn der dafür aufgewendete Strom aus erneuerbaren Energieträgern kommt, was im Landkreis Elbe-Elster und im Land Brandenburg bilanziell im Überfluss vorhanden ist.“ Er wusste auch: „Inzwischen gibt es mehr als 50 verschiedene Modelle auf dem Markt, mehr als 200 weitere sind in den kommenden drei Jahren im Zulauf. Elektrofahrzeuge sind lokal emissionsfrei. In der Gesamtbilanz verursachen sie weniger CO₂-Emissionen als vergleichbare konventionelle Fahrzeuge und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“ Nicht nur im Markt der privaten Pkw nimmt der Verkauf von E-Autos mit neuen Modellen Fahrt auf. Auch im gewerblichen Sektor bewegt sich einiges. Bestes Beispiel: Die Deutsche Post stellt seit 2016 ihren Fuhrpark für die Paketauslieferung sukzessive von Diesel- auf Elektroantriebe um. So war man an diesem ersten Elektromobilitätstag des Landkreises stolz, auch das erste weltweit in Großserie hergestellte Auto vorzustellen, welches mit Brennstoffzelle, also mit Wasserstoff fährt; den Toyota Mirai. Doch auch die Theorie bot spannende Einsichten. Parallel zur Fahrzeugschau gab es im Atrium der benachbarten Gesundheitspassage der Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH in der Hertzstraße ein umfangreiches Vortragsprogramm. So berichtete Gottfried Richter, Amtsdirektor im Amt Kleine Elster, über seine Erfahrungen mit den Elektrofahrzeugen im Fuhrpark des Amtes Kleine Elster. Experten stellten moderne Ladeinfrastruktur vor. Weitere Schwerpunkte waren Erfahrungsberichte und Fachvorträge namhafter Referenten über Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum am Beispiel der Barnimer Feldmark, über aktuelle Förderprogramme, über Wege zur nachhaltigen Mobilität mit Antriebstechnologien der Zukunft: von der Hybridisierung bis zur Brennstoffzelle, über Sicherheitsaspekte bei Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen, externer Aufladung und Wasserstoffbetankung sowie Gefahren durch Batterien, Gefährdungen für die Löschkräfte und die richtige Taktik im Havariefall. (hf)

Anzeige


Bootsurlaub.de

Urlaub auf dem Wasser
Führerscheinfrei mit dem Boot
die Gewässer des Nordostens erkunden.



Volksbund dankte verdienten Mitgliedern in Maasdorf

Kreisverband stellte rund 5.200 Euro für Friedensarbeit zur Verfügung/Mitglieder erhielten Urkunden und Geschenke als Anerkennung



Werner Lehmann (M.) aus Elsterwerda hält dem Volksbund seit nunmehr 25 Jahren als Mitglied die Treue und bekam dafür von Oliver Breithaupt (l.) und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) eine Ehrenurkunde und Blumen überreicht.

Auf seiner traditionellen Mitgliederversammlung hat der Kreisverband Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im September verdienten Mitgliedern für ihre engagierte Arbeit gedankt. Insbesondere die jährliche Haus- und Straßensammlung im vergangenen November sei wieder ein großer Erfolg gewesen, resümierte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zugleich auch Volksbund-Kreisvorsitzender ist, auf der Veranstaltung im Parkschlösschen Maasdorf. Eine weitere wichtige Einnahmesäule bildeten die Spenden aus dem Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester in Mühlberg, zu dem der Kreisverband Elbe-Elster des Volksbundes und die Stadt Mühlberg im

Juni vergangenen Jahres in die Klosterkirche eingeladen hatten. Rund 5.200 Euro kamen auf diese Weise zusammen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski nutzte zusammen mit dem Landesgeschäftsführer Oliver Breithaupt die Gelegenheit in Maasdorf, um sich bei allen aktiven Sammlerinnen und Sammlern sowie Spendern im Landkreis zu bedanken. Darüber hinaus wurden besonders aktive Mitglieder für ihre Arbeit und ihr Engagement für den Volksbund geehrt. Der Landrat lobte den Einsatz für den guten Zweck und überreichte den Mitgliedern zum Dank eine Urkunde sowie Geschenke: „Für den Volksbund sind ehrenamtliche Initiativen ein wichtiges Fundament für die Arbeit. Deshalb bin ich sehr

froh und dankbar darüber, dass sich unsere Mitglieder im Landkreis so tatkräftig bei der Haus- und Straßensammlung und anderen Aktivitäten einbringen.“ Das große Engagement der Freiwilligen brachte im ganzen Land Brandenburg 2017 rund 61.000 Euro zugunsten des Volksbundes. Überhaupt gehörte das vergangene Jahr zu den erfolgreichsten Geschäftsjahren des Volksbundes in Brandenburg seit seiner Gründung im Jahr 1991. Und der Landkreis habe einen wesentlichen Anteil daran, sagte der Landesgeschäftsführer. Das Geld ist gedacht für den Bau und Erhalt von Kriegsgräberstätten im Ausland sowie die Bildungs-, Gedenk- und Erinnerungsarbeit des Volksbundes im Inland. Zur guten Tradition bei den Mitgliederversammlungen des Volksbundes in Elbe-Elster gehören immer wieder interessante Vorträge zu verschiedensten Themen der Friedensarbeit der humanitären Organisation. Informierte zum Beispiel im vergangenen Jahr Julia Kauschke über ihre Erfahrungen in Workcamps des Volksbundes in Russland, so war diesmal Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel Gast in Maasdorf. Sie berichtete über die vielseitige Arbeit des Volksbundes in ihrer Stadt und darüber hinaus mit Partnern wie dem Landkreis Elbe-Elster, der Stadt Bad Liebenwerda, der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes, der Initiative Lager Mühlberg e. V. und ehrenamtlichen Akteuren. Dazu zählten u. a. verschiedene Grabpflegeinitiativen in Mühlberger Ortsteilen, eine Grabung in Brottewitz, internationale Begegnungen und Reisen, verschiedene Ausstellungen zum Beispiel im Museum „Mühlberg 1547“ und Veranstaltungen, wie die regelmäßigen Benefizkonzerte mit dem Landespolizeiorchester, gegen das Vergessen. (tho)

Vorschläge für Kulturpreisträger 2018 gesucht

Landkreis vergibt Auszeichnung in vier Kategorien

Jedes Jahr seit 1998 vergibt der Landkreis Elbe-Elster Kulturpreise für herausragende Leistungen in den Kategorien

- Heimatgeschichte
- Denkmalpflege
- Heimatpflege
- und Kunst.

Diese Tradition soll auch 2018 fortgesetzt

werden. Dafür werden jetzt die Kandidaten gesucht. Entsprechende Vorschläge mit einer gut nachvollziehbaren Begründung können dem Kulturamt des Landkreises ab sofort unterbreitet werden. Auch Eigenbewerbungen sind möglich. Aus den Zusendungen bestimmt eine Fachjury dann die diesjährigen Preisträger. Mit den Auszeichnungen werden herausra-

gende Leistungen oder Lebenswerke geehrt. Dabei kommen sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen in Betracht. Die Vorschläge sind bis zum 31. Oktober 2018 in schriftlicher Form per E-Mail (kulturamt@lkee.de) oder per Post beim Landkreis Elbe-Elster, Kulturamt, Anhalter Str. 7, in 04916 Herzberg einzureichen.

Anzeigen

Verkaufe Sammlung funktionierender Röhrenradios der 50er- bis 70er-Jahre (ca. 26 + 7 tragbare Geräte) der 70er-/80er-Jahre f. 650 Euro ggf. auch einzeln ca. 35 Euro - 80 Euro, Tel. 01 76 - 21 59 24 56

Oldie Klaus - Musik zu Familienfeiern und jeden and. Anlass, Hoffeste, Oldie-Disco und Seniorentanz - auch Live-Musik.
☎ Tel. 03 53 84 / 2 05 43

SUCHE WOHNWAGEN
ev. **MOBIL** ab BJ 1990 m.
Papiere auch ohne TÜV
zu kaufen jetzt od. später
Tel.: 0176 94353145

***NACHTFLOHMARKT* SENFENBERG am 3.11., 14 - 22 Uhr,**
in d. NIEDERLAUSITZHALLE.
JEDER KANN MITMACHEN! Tel.
01797944191
www.schwarzmaerkte.de

Neue Elterninformations-App hatte es den Gästen angetan



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (2. v. r.) und Beigeordneter Roland Neumann (r.) begrüßten die Teilnehmer des gemeinsamen Partnerschaftstreffens vor dem TraumHaus im Elsterpark in Herzberg v. l. n. r.: Elvira Auerbach, Sachgebietsleiterin Sozialpädagogische Dienste Elbe-Elster, Uwe Mader, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses Elbe-Elster, Marlis Eilitz, Leiterin des Amtes für Jugend, Familie und Bildung Elbe-Elster, Rainer Pilz, Sachgebietsleiter rechtliche Vertretung und wirtschaftliche Jugendhilfe, Fachdienstleiterin Kindesunterhalt und wirtschaftliche Erziehungshilfe, Anja Tadday-Schlichting (Märkischer Kreis), der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses im Märkischen Kreis, Stefan Herbel, und der Leiter des Fachdienstes Soziale Dienste, Meinolf Hammerschmidt (Märkischer Kreis).

Vertreter des Fachbereichs Jugend und Bildung aus dem Märkischen Partnerlandkreis weilten zu Arbeitsgesprächen in Elbe-Elster. Mit vielen Eindrücken und neuen Anregungen für die eigene Arbeit haben Vertreter des Fachbereichs Jugend und Bildung aus dem Märkischen Partnerlandkreis die Heimreise nach Nordrhein-Westfalen angetreten. Die Abordnung - bestehend aus dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Stefan Herbel,

der Fachdienstleiterin Kindesunterhalt und wirtschaftliche Erziehungshilfe, Anja Tadday-Schlichting, und dem Leiter des Fachdienstes Soziale Dienste, Meinolf Hammerschmidt, - war während ihres dreitägigen Besuches vom 10. bis 12. September im Landkreis Elbe-Elster mit Fachleuten aus der Kreisverwaltung zu Arbeitsgesprächen zusammengetroffen. Dazu gehörte u. a. auch die Teilnahme an der 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am 11. September in Herzberg. Ein Thema dort war eine neue Elterninformations-App, die auf großes Interesse bei den Gästen aus dem Märkischen Kreis stieß. Die Informationsplattform für Schwangere und Eltern mit Neugeborenen oder Kleinkindern (0 - 3 Jahre) führt zu Angeboten im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen u. Familienhebammen“. Dazu zählen zum Beispiel Informationen zur Geburtsvorbereitung, zum „Netzwerk Gesunde Kinder“, zu Geburtskliniken und Kindertageseinrichtungen sowie Tagespflege. Die App macht aber auch auf Veranstaltungen wie Familien- und Kinderfeste aufmerksam und weist beispielsweise auf Events der „Frühen Hilfen“ hin. Das neue Informationsangebot soll im Landkreis Elbe-Elster noch im Herbst an den Start gehen. „Das ist für uns ein gutes Beispiel, wie man zeitgemäß und jederzeit aktuell wichtige Informationen zur Beratung und Unterstützung von Schwangeren und Familien anbieten kann. Wir werden das Projekt auch bei uns wärmstens empfehlen“, sagte Meinolf Hammerschmidt nach der Präsentation. Zuvor hatte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zusammen mit dem Beigeordneten und Dezernenten für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, Roland Neumann, und Uwe Mader, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, sowie weiteren Mitarbeitern der Kreisverwaltung die Gäste aus dem Märkischen Kreis herzlich begrüßt. Bei weiteren Gesprächen in Herzberg ging es vor allem um die konkrete Arbeit von Jugendhilfe- und Jugendhilfeunterausschuss und Fragen, die damit zusammenhängen. (tho)

Neue Lehrgänge der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA Süd)

Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster lädt im Wintersemester 2018/19 zu folgenden Lehrgängen und Weiterbildungsangeboten ein:

- 05.11. - 08.12.2018 Grundkurs für Hobbyimker, Elsterwerda
- 26.11.2018 Verlängerung Sachkundennachweis Pflanzenschutz, Herzberg
- 22.01.2019 Verlängerung Sachkundennachweis Pflanzenschutz, Herzberg

- 11.02. - 13.02.2019 Vorbereitung auf den Abschluss Sachkundennachweis Pflanzenschutz, Herzberg
 - 02.02. - 02.03.2019 Grundkurs für Hobbyimker, Herzberg
- noch freie Plätze für die im November beginnenden Kurse:**
- 05.11. - 08.12.2018 Grundkurs für Hobbyimker, Elsterwerda, 30 U.-Std, 5 Termine

- 26.11.2018 Verlängerung Sachkundennachweis Pflanzenschutz, Herzberg
- Interessiert?
Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich, Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.kvhs-ee.de und bei Frau Hennig, Tel.: 03535 46-5307, rba@lkee.de.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 35,40 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,75 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Kreismusikschule in Herzberg öffnet Türen am 10. November



(Andreas Franke): Der Herzberger Regionalstellenleiter Thomas Prager (Mitte) freut sich mit seinem gesamten Lehrerteam auf reges Interesse beim Tag der offenen Tür am 10. November in Herzberg.

„Geben wir Kindern, die für Musik empfänglich sind, jenen kleinen Schlüssel in die Hand, mit dessen Hilfe sie den Wundergarten der Musik betreten können, um den Sinn ihres ganzen Lebens zu vervielfachen.“ Dieses Zitat des ungarischen Musikpädagogen Zoltan Kodaly ist für den Leiter der Regionalstelle Herzberg, Thomas Prager, passende Richtschnur für den nächsten „Tag der offenen Tür“ an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Herzberg. Wer sich über die Ausbildungsmöglichkeiten der musisch-kulturellen Bildungseinrichtung in der Kreisstadt informieren möchte, der ist herzlich am Sonnabend, dem 10. November 2018, in die Räume der Kreismusikschule in Herzberg eingeladen. „Hier spielt die Musik“ verspricht Thomas Prager zusammen mit seinem gesamten Lehrerteam. Besucher haben an dem Tag die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung erste musikalische Versuche auf ihrem Wunschinstrument zu unternehmen. Von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr stehen dort in der Anhalter Straße 7 die Türen offen, und die verschiedensten Instrumente können ausprobiert werden. Für Fragen zu Unterrichtsinhalten und Ausbildungsmög-

lichkeiten stehen viele Fachlehrer und die Verwaltung der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zur Verfügung. „Beginnen kann man die musikalische Ausbildung an der Kreismusikschule schon im zarten Alter ab 18 Monaten. Nach oben gibt es bei uns keine Altersbegrenzung. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, sofort mit dem Unterricht in Herzberg zu beginnen und Spaß und Freude am Wahlinstrument zu haben“, verspricht Thomas Prager. Denn in Herzberg gibt es keine Warteliste. Leihinstrumente werden nach Möglichkeit gestellt. (tho)

Fahrbibliothek des Landkreises feierte 25. Geburtstag

Jubiläumsveranstaltung am Bücherbus mit rund 70 Nutzern und Unterstützern in Schacksdorf



Marion Ballnat (r.) konnte zum Bücherbusjubiläum nicht nur 70 Gäste in Schacksdorf begrüßen, sondern hatte zum 25. Geburtstag mit Puppenspielerin Cornelia Fritzsche (2. v. r.) noch einen Überraschungsgast an Bord.

Mit einer kleinen Feierstunde am Bücherbus in Schacksdorf feierten rund 70 Nutzer und Unterstützer im September den 25. Geburtstag der Fahrbibliothek im Landkreis Elbe-Elster. Zu den Gratulanten gehörte neben Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeister Ditmar Gurk auch das Bläserquartett der Regionalstelle Finsterwalde der Kreismusikschule, das ein musikalisches Ständchen

überbrachte. Zur großen Freude der Kinder und Erwachsenen unterhielt Puppenspielerin Cornelia Fritzsche mit ihrer Ratte das Publikum mit kleinen märchenhaften Geschichten bis zum Einbruch der Dunkelheit. Danach konnten Interessenten ihre ausgelesenen Bücher an Ort und Stelle in der Fahrbibliothek in neue tauschen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bedankte sich bei den Busbesatzungen um

Leiterin Marion Ballnat, die im Laufe von über zweieinhalb Jahrzehnten rund eine Million Besucher an Bord begrüßen konnten. „Ich denke, das Buch wird bleiben. Nicht zuletzt auch durch unsere Fahrbibliothek, die im Zeitalter von Internet und Multimedia vor allem Bücher (66 Prozent) zu den Lesern bei uns im Landkreis bringt. Was wir machen ist schlicht Leseförderung: Unterstützung möglichst vieler Zugänge zu möglichst vielen Sprachwelten, zu vielen Gedankenwelten und Kopfabenteuern, und wir verhelfen so zu einem möglichst reichlichen Gebrauch des eigenen Verstandes.“ Dazu gibt es eine enge Zusammenarbeit der Fahrbibliotheken und des Kreismedienzentrums mit den Schulen und Kindergärten im Landkreis. Zahlreiche Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, die Organisation von Autoren- und Buchlesungen, und die Vorbereitung und Durchführung von Vorlesewettbewerben und Projekttagen gehören dazu. Den rund 2.000 Nutzern pro Jahr stehen in den Bücherbussen des Landkreises rund 58.000 Medien zur Verfügung. Dazu gehören vor allem Bücher und Hörbücher, Musik-CDs, klassische Brettspiele, aber auch moderne PC- und Konsolenspiele sowie Filme auf DVD. Rund 346.000 Kilometer haben die beiden Bücherbusse bei uns im Landkreis seit 1993 zurückgelegt. Das entspricht 17 Weltumrundungen. (tho)



Kurse unter www.kvhs-ee.de

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de

Einführung in die Fotografie

Erlernen Sie die fotografischen Grundbegriffe, Tricks und Grundlagen der Bildgestaltung in der praktischen Anwendung sowie den geschulten Umgang mit Ihrer Kamera. Eine eigene Kamera wird vorausgesetzt. Beginn Di., 23.10., 17 – 18:30 Uhr, 5 Termine

Das ABC der Ernährung für Jedermann

Welche Wege zum Wunschgewicht, welche Diäten sind für Sie zu empfehlen? Was sollte man über Fette und Öle wissen? Was verbirgt sich hinter den vielen Abkürzungen und E-Nummern auf Lebensmitteln? Dies sind nur einige Fragen, auf die Sie Antworten erhalten. Beginn Fr., 02.11., 17:00 – 19:15 Uhr, 3 Termine

Spanisch Grundkurs A1

Ihnen werden Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Beginn Mo., 05.11., 17:30 – 19:00 Uhr, 15 Termine

Englisch Grundkurs

Geeignet für „echte“ Beginner ohne Vorkenntnisse. Beginn Di., 06.11., 17:00 – 18:30 Uhr, 15 Termine

Englisch Wiedereinsteiger/innen A1

Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen. Beginn Di., 06.11., 18:30 – 20:00 Uhr, 15 Termine

Moderne Kommunikation mit dem Handy oder Tablet

Im Kurs beschäftigen Sie sich mit WhatsApp, Twitter, Instagram, aber auch mit der „traditionellen“ SMS/MMS. Sie benötigen ein eigenes Smartphone oder Tablet. Beginn Di., 06.11., 18 – 19:30 Uhr, 4 Termine

Schimmel in Wohngebäuden

Die Ursachen für einen Schimmelpilzbefall in Wohngebäuden können sehr unterschiedlich sein. Erfahren Sie, welchen Einfluss die Gebäudehülle, Fenster sowie Heiz- u. Lüftungsverhalten auf das Schimmelpilzwachstum haben und wie Sie dieses verhindern können. Mi., 07.11., 18 – 20:15 Uhr, 1 Termin

BALLance-Training nach der Dr. Tanja Kühne-Methode

Das Rückentraining nach der BALLance-Methode schützt vor Rückenbeschwerden und lindert diese bei bereits vorhandenen Rückenschmerzen. Mit dem geeigneten Training erreichen Sie eine Entlastung bei Nacken- und Kopfschmerzen, bei Wirbelsäulenproblemen und Verspannungen. Beginn Mi., 07.11., 18:30 – 19:15 Uhr, 7 Termine

Standardtänze Grundkurs

In dem Grundkurs sind alle richtig, die das Tanzen erlernen wollen und auch diejenigen, die von sich behaupten „Das lerne ich nie!“. Zur Auswahl stehen u. a. Wiener Walzer, Foxtrott,

Disco-Fox sowie weitere „leichte“ Tänze für verschiedene Anlässe. Für die Teilnahme ist ein/e Tanzpartner/in notwendig. Beginn Fr., 09.11., 18:40 – 20:10 Uhr, 10 Termine

Trauerbewältigung

Wie lange trauert man bzw. wie lange darf man trauern? Wer kann unterstützen? Welche Stadien der Trauerbewältigung gibt es? Wie kann ich mein seelisches und körperliches Gleichgewicht zurückerlangen? Den Teilnehmern wird Raum gegeben, Fragen und eigene Erfahrungen mit einzubringen. Beginn Mi., 14.11., 17:30 – 19:45 Uhr, 3 Termine

Grundlagen der Buchführung im gemeinnützigen Verein

Sie sind ehrenamtlich in einem Verein tätig und die Steuererklärung steht bevor? Eignen Sie sich das grundlegende Wissen an, um die Buchführung sicher zu bewältigen. Beginn Mi., 14.11., 18:00 – 20:15 Uhr, 3 Termine

Grundkurs Excel 2010

Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Beginn Mo., 26.11., 18 – 20:15 Uhr, 7 Termine

Porträtfotografie

Ein klassisches Thema der Fotografie ist die Porträtfotografie. Sie erhalten eine Einführung. Eigene Kamera und Grundkenntnisse in der Bedienung oder der Besuch des Kurses „Einführung in die Fotografie“ werden vorausgesetzt. Beginn Di., 27.11., 17:00 – 18:30 Uhr, 5 Termine

Regionalstelle Herzberg

Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Verlängerung Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Sie sind bereits Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutzes? Dann können Sie mit dieser Fortbildung die bundesweit anerkannte Teilnahmebescheinigung über die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung zum Sachkundenachweis erlangen. Mo., 26.11., 9 – 15 Uhr

Kochkurs: „Weihnachten steht vor der Tür“

Zu einem weihnachtlichen 3-Gang-Menü zum Verwöhnen Ihrer Lieben (inclusive Rezeptur zum Nachkochen) und weihnachtlichen Dekorationsideen laden wir Sie herzlich ein. Die Kosten für das Menü in Höhe von 25,00€ sind im Restaurant separat zu entrichten. Mo., 05.11., 17:15 – 21:00 Uhr

PC Grundkurs + Einführung Internet

Schwerpunkte sind: Einführung in den Umgang mit PC und Maus, Erklärung wichtiger Begriffe, Arbeit mit Fenstern und Symbolen; Erstellen von Verknüpfungen, Dateien löschen, kopieren und verschieben, einfache Systemeinstellungen, „Einstieg“ in das Internet. Beginn Mo., 12.11., Mo. u. Mi. 17 – 19:15 Uhr, 8 Termine

Regionalstelle Elsterwerda

Tel. 03533 6208521 vhs.eda@lkee.de

Grundkurs für Hobbyimker

Dieser Anfängerkurs richtet sich an all jene, die sich für die Bienenzucht interessieren. Im Anschluss an die theoretische Unterweisung

wird ein Praxistag in einem Imkereibetrieb durchgeführt. Die Teilnahmebestätigung kann gegenüber dem Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. als Nachweis der fachlichen, theoretischen und praktischen Unterweisung in der Bienenhaltung genutzt werden. Beginn Sa., 10.11., 9:00 – 14:00 Uhr, 5 Termine

Smartphone und Tablet mit Android im Griff haben

In einem angemessenen Lerntempo lernen Sie die grundlegenden Funktionen zu Ihrem Smartphone mit dem Android-Betriebssystem kennen. Wie kann man mobil oder über WLAN ins Internet gehen? Welche nützlichen Apps gibt es? Wie kann ich diese kostenlos einrichten? Welche Einstellungen sind ratsam und welche nicht? Wie werde ich Apps wieder los, die ich gar nicht nutzen will? Beginn Di., 05.11., 17 – 19:15 Uhr, 6 Termine

Englisch Grundkurs

Geeignet für „echte“ Beginner ohne Vorkenntnisse.

Beginn Mi., 07.11., 19 – 20:30 Uhr, 15 Termine
Kunst Schnupperkurs für Senioren mit ihren Enkeln

In diesem Schnupperkurs können sich Senioren mit ihren Enkeln mit Farben und verschiedenen Materialien ausprobieren. Das gemeinsame Arbeiten und kreative Gestalten schafft Freude über das Erreichte! Mo., 12.11., 16:30 – 18:45 Uhr, 1 Termin

Orientalischer Tanz - Anfängerkurs

Jede Frau kann ihrer Persönlichkeit durch den Tanz Ausdruck verleihen. Neben der Freude am Tanz hat der Orientalische Tanz auch eine gesundheitliche Wirkung. Durch die Grundbewegungen bezieht der Bauchtanz den Beckenboden mit ein. Im Kurs werden die Grundlagen vermittelt, z. B. Körperhaltung, Hüft- und Beckenkreisen, Grundschritte, Variationen von Schimmys (schnelle Beckenbewegungen), Armbewegungen und Kreistänze. Beginn Mo., 12.11., 16:45 – 18:15 Uhr, 10 Termine

Online-Dienste und Internet

Dieser Kurs vermittelt das nötige Wissen, um kompetent das Internet zu nutzen. Themen sind: Kommunizieren durch E-Mail und andere Kommunikationsformen, Fotos versenden, Informationen suchen, Kultur und Unterhaltung, Online-Shopping und Online-Banking, Sicherheit im Netz. Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Beginn Di., 20.11., 17 – 20 Uhr, 6 Termine

Nähen lernen - Nähen für Anfänger

Erlernen Sie schnell, einfach und übersichtlich alle Grundtechniken, die zum Anfertigen kleiner feiner Accessoires mit der Nähmaschine gebraucht werden: Vom Stoffzuschnitt über den Umgang mit der Nähmaschine und die wichtigsten Sticharten bis hin zum Einarbeiten von Reißverschlüssen. Voraussetzungen sind eine eigene Nähmaschine, Grundkenntnisse und Material. Beginn Mo., 12.11., 17:30 – 19:45 Uhr, 10 Termine

1. Brandenburger Tag der Jugendberufsagenturen

Claudia Siebers: „Kein Jugendlicher muss auf Dauer arbeitslos sein - Elbe-Elster hat Perspektiven.“



Wer dieses Schild an einem Gebäude sieht ist genau richtig um mit fachlicher Unterstützung seine berufliche Zukunft in den Griff zu bekommen. v. l. n. r. Claudia Sieber - Bereichsleiterin Geschäftsstellenverbund der Arbeitsagentur, Jörg Woitmann und Karin Kühne von der Produktionsschule Herzberg sowie Bianka Roigk - Bereichsleiterin Jobcenter Elbe-Elster

Am 17. September fand landesweit der „1. Brandenburger Tag der Jugendberufsagenturen“ statt. Für Elbe-Elster hatte die Produktionsschule in der Mühlstraße Herzberg ihre Türen geöffnet. Jugendberufsagenturen bündeln unter ihrem Dach unter anderem Maßnahmen der Berufsberatung, der Ausbildungsvermittlung und der Förderung mit Angeboten der Jugendsozialarbeit. Dafür arbeiten Landkreisverwaltung, die Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendhilfe und Schulsozialarbeiter Hand in Hand. Im Land Brandenburg gibt es elf Einrichtungen, eine davon ist in Herzberg. Finsterwalde wird 2019 folgen. Viele Jugendliche nutzten den Tag, um sich über Ausbildungschancen in der Region und darüber hinaus zu informieren. Doch die Jugendberufsagenturen können mehr. Unter ihrem Dach sind sie für alle Ansprechpartner die Probleme haben, sei es als

Schuldnerberatung, bei der Wohnungs- oder Ausbildungsplatzsuche. Das Erfolgsrezept ist die Kooperation mit Einbezug der Schulen. Hier gilt: Die kooperierenden Partner kommen vom Denken in Zuständigkeiten zu einer untereinander vernetzten Verantwortungsgemeinschaft. Die Jugendlichen stehen im Zentrum. „Ich bin nicht zuständig“, diesen Satz darf es nicht mehr geben, erläuterte Jens Scheithauer vom Jobcenter Elbe-Elster. „Wir bündeln mit verschiedenen Partnern vor Ort unsere Angebote, um mit vereinten Kräften den Jugendlichen einen optimalen Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen.“ Elke Preetz ergänzte bei der Eröffnung: „Die Jugendlichen werden umfassend betreut und erhalten individuell zugeschnittene kostenlose Angebote und Förderungen. Hier wirken alle gemeinsam.“ Manch ein Jugendlicher braucht spätestens nach der Schulausbildung

eine Vertrauensperson, um Mut zu schöpfen und Schritte in Behörden zu gehen, wo sie eigentlich Hilfe bekommen. Doch manche haben dabei Probleme. Stress mit den Eltern, keinen Plan wie es weiter geht, andere Sorgen bis dahin, das ein Schulabschluss überhaupt aufgrund der Noten in weite Ferne gerückt ist und damit eben auch der Ausbildungsplatz. Und genau hier will die Jugendberufsagentur eingreifen. Claudia Siebers, Bereichsleiterin Geschäftsstellenverbund Jobcenter Elbe-Elster: „Kein Jugendlicher muss auf Dauer arbeitslos sein-Elbe-Elster hat Perspektiven.“ Bei 5,9 % Jugendarbeitslosigkeit sucht besonders das Handwerk Nachwuchs.

Der Landkreis Elbe-Elster, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit Cottbus haben, mit Unterstützung des Staatlichen Schulamtes Cottbus, bereits im Februar 2018 einen Kooperationsvertrag zum Aufbau einer Jugendberufsagentur unterzeichnet. Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren profitieren am Übergang von Schule, Ausbildung und Beruf von der Kompetenz der drei Kooperationspartner an einem gemeinsamen Standort: Kein Jugendlicher darf beim Übergang von der Schule ins Berufsleben verloren gehen. Es ist besonders wichtig jungen Menschen Starthilfe zu geben und ihnen damit bessere berufliche Perspektiven zu eröffnen. Die Jugendberufsagentur etabliert damit aber keine neuen Angebote. An den bisherigen Aufgaben der einzelnen Akteure ändert sich nichts: Berufsorientierung, Vermittlung, Begleitung und sozialpädagogische Betreuung stehen weiterhin im Mittelpunkt der Bemühungen. Im Fokus steht dabei die „Dritte Chance“, die junge Erwachsene auf dem Weg ins Berufsleben verdienen. All jene, die auf den beiden klassischen Wegen „Schule und Studium“ oder „Duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule“ gescheitert sind. Anlaufstelle der Jugendberufsagentur ist die „Produktionsschule“ in Herzberg, Mühlstraße 28. Persönliche Gespräche können aber auch zentral erfolgen unter 03535 46-3434. (hf)



Wir sind für Sie da...

Regina Köhler & Dieter Lange

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

0171 4144137

03535 489-159

regina.koehler@
wittich-herzberg.de

Mobil: 0171 4144075
dieter.lange@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



24. Kreisheimatkundetag

- Regionalgeschichtliches Symposium -

Samstag, 17. November 2018

ev. Gemeindezentrum Bad Liebenwerda
(Südring 15, 04924 Bad Liebenwerda)

Beginn: 9:30 Uhr

Programm

9:30 - Begrüßung durch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeister Thomas Richter

9:45 Uhr Von Plünderungen, Einquartierungen und Schwedentränken

9:50 - zur Erfahrung und Wahrnehmung von Gewalt im Dreißigjährigen Krieg anhand von Selbstzeugnissen aus der Mark Brandenburg

10:35 Uhr Marco Kollenberg (Universität Potsdam)

10:40 - Kaffeepause

11:10 Uhr Der Dreißigjährige Krieg in der Erinnerung des Zeitzeugen Methusala

11:40 Uhr Dr. Rainer Ernst (Massen NL.)

11:45 - Die Region an Elbe und Elster im Dreißigjährigen Krieg

12:15 Uhr Gerd Günther (Untere Denkmal-schutzbehörde EE)

12:15 - Mittagspause

13:15 Uhr

13:15 - Der Dreißigjährige Krieg und die Bodenfunde aus der Region

13:45 Uhr Dr. Gert Wille (Freundeskreis Zliuuiini)

13:50 - Notgeld - das Geld der Not in Elbe-Elster

14:10 Uhr Ulf Lehmann (Herzberg)

14:15 - Der verschwundene jüdische Friedhof von Uebigau

14:35 Uhr Dr. Rainer Pohl (Falkenberg)

Bitte informieren Sie auch Ihre Freunde bzw. Vereinsmitglieder über diesen Termin!

Aus Platz- und Organisationsgründen wird um Voranmeldung bis zum 7. November 2018 gebeten!

schriftlich:

Landkreis Elbe-Elster

Kulturamt

Anhalter Straße 7

04916 Herzberg/Elster

telefonisch: 03535 46-5101

E-Mail: kulturamt@lkee.de

(Im Einzelfall ist natürlich auch eine Teilnahme ohne Anmeldung möglich.)

Hinweis: Die Veranstaltung wird vom Landesamt für Schule und Lehrerbildung als Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt!

Am 17. November 2018 zwölfter Naturschutztag des Kreises

Naturschutztagung im Natourem Maasdorf

Das Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz des Landkreises Elbe-Elster lädt für den 17.11.2018 zum zwölften Naturschutztag in das Elster-Natourem in Maasdorf ein. Die Veranstaltung wird um 10 Uhr durch Amtsleiter Frank George eröffnet und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wird die Grußworte übermitteln.

Der mittlerweile traditionelle Naturschutztag steht unter dem generellen Zeichen Verständnis zwischen ehrenamtlichem und hauptamtlichem Naturschutz herzustellen und einen konstruktiven Dialog zu pflegen. Eingeladen sind alle Akteure des Naturschutzes. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 15:00 Uhr. Die Mittagspause bietet Gelegenheit für einen kleinen Imbiss und Gespräche untereinander.

Thematische Brennpunkte des Tages sind dieses Mal die Ausführungen von Dr. Alexander Zimmermann vom Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft zum aktuellen Stand des Wiederansiedlungsprojekts des Auerhuhns und die Vorstellung der Arten und Lebensräume in der Bergbaufolgelandschaft durch Ingmar Landeck.

Das dritte Schwerpunktthema des Tages bildet am Nachmittag der Fachvortrag von Dr. Reinhard Möckel zur Frage „Marderhund, Waschbär, Mink - invasive Arten?“. Mitteilungen aus Tätigkeiten im Naturschutz sowie die Berufung ehrenamtlicher Naturschützer runden das Programm ab.

Moderiert wird der Naturschutztag von Dr. Thomas Spillmann-Freiwald, Sachgebietsleiter der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises.

Wer Interesse hat am 12. Naturschutztag teilzunehmen, kann sich bis zum 5. November bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises unter der Telefonnummer 03535 469211 oder per E-Mail bei

Jutta.Wegener@lkee.de anmelden. Die Tagesordnung ist unter dem Stichwort Naturschutztag auf der Internetseite der Kreisverwaltung zu finden.

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **20.11.2018, 15:00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde, Blatt 6090** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Nr. Gemarkung Flur Flurstück Wirtschaftsart und Lage Größe

1	Finsterwalde	11	147	Erholungsfläche, Ackerstraße	582 m ²
---	--------------	----	-----	------------------------------	--------------------

versteigert werden. Beschreibung laut Gutachten: Bis auf kleinere Nebengebäude ist das Grundstück unbebaut.

Verkehrswert 20.600,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle des Gerichts, Zimmer A 301, Montag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr eingesehen werden.

Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 88/17

Zwangsversteigerung

Am **20.11.2018, 14:00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 8857** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Finsterwalde	21	331	Gebäude- und Freifläche Am Goldberg 18	830 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohngebäude mit Nebengebäude Verkehrswert 160.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle des Gerichts, Zimmer A 301, Montag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr eingesehen werden.

Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 78/17

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag

18. Oktober 2018

Vortrag

19 Uhr, Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstr. 42, „Geschichte des NVA-Reparaturwerkes u. d. HIL Werkes Doberlug-Kirchhain“, v. Peter Beuckmann
BL des HIL Werkes Doberlug-Kirchhain

Samstag

20. Oktober 2018

Konzert

16 Uhr, Schloss Doberlug, Westflügel, Debüt-Konzert junger Musiker der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Kooperation mit Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Finissage

18 Uhr, Kolochau, Kunst&Archiv, Dorfstr.13, Hans-Peter Klie, Ausstellung „Philosophische Perspektiven“

Sonstiges

10:30 Uhr, Möglenz, Gasthaus „Schirrmeister“, Eröffnung Sternweg Grüne Heide
13:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Wildkräuter-spaziergang
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, RangerTour, Herbstspaziergang in den Indian-summer, Dauer: 3 Stunden, Distanz: ca. 8 km, Kosten: Spenden erwünscht
18 Uhr, Wahrenbrück, (Kinder)Museumsnacht

Sonntag

21. Oktober 2018

Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, - Großes Chorkonzert, Leitung Karin Schadock mit dem Frauenchor Lieskau, Frauenchor Finsterwalde, Männerchor „Harmonie“ Schönborn, Vokalgruppe „Erbschleicher“, Singkreis Lausitz, Regionalchor

Symphonische Weltreise

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Abschlusskonzert zur Orgelsaison mit Hartmut Siebmans (Pößneck)

Montag

22. Oktober 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Auf der Jagd- wem gehört die Natur?“, Doku, FSK 6

Sonstiges

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Herbstfest

Dienstag

23. Oktober 2018

Kabarett

19:30 Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, Comedy und Kabarett „ScHerzmuskeltraining“ mit Ralph Richter, Reservierung unter Tel.: 035341 12455

Sonstiges

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Herbstfest

Mittwoch

24. Oktober 2018

Vortrag

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Thema „Friedenstreffen 2016/2017 Seoul (Südkorea) mit Ulf Krause, Frankfurt/O.
Tel.: 035322 4459

Freitag

26. Oktober 2018

Sonstiges

20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, Sieben-Sterne-Führung, Eintritt frei

Samstag

27. Oktober 2018

Ausstellung

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Ausstellungseröffnung „Märkische Landschaft“ von Ulrich Baehr

Sonstiges

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Glühweinfest
13 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Aquaristik- und Terraristik
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Radtour, Baumdenkmale, Dauer: 3 Stunden, Distanz: 30 km, Kosten: Spenden erwünscht
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Stadtführung in der Kurstadt, Tickets: 5 € (in der Touristinformation erhältlich)

Sonntag

28. Oktober 2018

Sonstiges

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Glühweinfest
10 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Aquaristik- und Terraristik

Mittwoch

31. Oktober 2018

Sonstiges

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Reformationsführung in der Kurstadt, Tickets: 7 € (in der Touristinformation erhältlich)

Freitag

2. November 2018

Graun-Wettbewerb

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ 2018, Solisten und Ensembles wetteifern um den begehrten Preis im Bereich Alte Musik

Sonstiges

13 Uhr, Besucherzentrum Rückersdorf, Waldsiedlung 8a, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen

Samstag

3. November 2018

Graun-Wettbewerb

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kaffee-Haus-Musiken mit Teilnehmern des Internationalen Wettbewerbs in ausgewählten Cafés der Innenstadt
18:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Schreittanzveranstaltung unter Anleitung von Mareike Greb „Schreiten wie zu Friedrichs Zeiten“

Sonstiges

9 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt
10 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Kreativmarkt

Sonntag

4. November 2018

Graun-Wettbewerb

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Abschlussveranstaltung mit Preisträgerkonzert

Sonstiges

10 Uhr, Uebigau, Ev. Kirche, Orgelmesse, mit Christopher Lichtenstein
16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Schloßstr., Hubertusandacht mit Jagdhornbläsergruppe und Kantorei Doberlug, anschließend Hubertusfeier

Mittwoch

7. November 2018

Sonstiges

20 bis 22 Uhr, Schadewitz, Praxis Lamoia, geführte Meditation, begegne deinem Krafttier und aktiviere Schutz und Hilfe in allen Lebenslagen, Kosten: 25€, Anmeldung erbetet unter Tel.: 035326 936700

Samstag

10. November 2018

Viertes Schattenspielwochenende

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeut. Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, Abendvorstellung

Sonntag

11. November 2018

Viertes Schattenspielwochenende

10 u. 15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeut. Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, Kindervorstellungen

Sonstiges

10:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug, Familiensonntag

Konzert

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Dire Straits“ - die meistgebuchte Dire Straits-Tribute-Band Europas live, Infos: 03533 819245

Mittwoch

14. November 2018

Sonstiges

19 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, Kino im Kloster, Eintritt frei

Freitag

16. November 2018

Bundesweiter Vorlesetag

„Elbe-Elster - Ein Landkreis liest“
 9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, „Reime für Kleine“ für Kindergartenkinder bis 7 Jahre
 15 Uhr, Bad Liebenwerda, HausLeben, Burgplatz 1, „Lillys Gaumenkitzel“ - Ein unterhaltsamer Appetitanreger mit Schauspielerin Susann Kloss
 19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Heeme“ mit Stephanie Auras-Lehmann liest aus ihrem autobiographischen Kurzroman, Eintritt: 3 €

Samstag

17. November 2018

Konzert

15:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, die große Johann-Strauß-Revue

Sonstiges

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Rathaus, Stadtführung mit Genuss - Auf den Spuren der Gerber in Kirchhain, Anmeldung unter Tel.: 035322 688850

Mittwoch

28. November 2018

Lesung

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, „Ein Fest des Friedens“, vorweihnachtliche Lesung, Eintritt frei

Samstag

1. Dezember 2018

Konzert

17 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Weihnachtskonzert der Vokalgruppe „Erbschleicher“
 19 Uhr, Bad Liebenwerda, St.-Nikolai-Kirche, Einstimmung in den Advent mit Solisten und Ensembles der Kreismusik-schule „Gebrüder Graun“ in der Reihe Musikschulen öffnen Kirchen

Sonntag

2. Dezember 2018

Konzert

14 Uhr, Uebigau, St.-Nikolai-Kirche, Weihnachtskonzert, Musikschulen öffnen Kirchen
 16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „AltNaundorf“, Adventskonzert „Junger Schwung zur Weihnachtszeit“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 €
 16 Uhr, Saathain, Festsaal im Gut, „Wie soll ich dich empfangen“, Anett Illig & Stellmäcke mit Band präsentieren Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit
 17 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Weihnachtskonzert der Vokalgruppe „Erbschleicher“

Lesung

15 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Autor Günter Kowa liest aus dem Begleitbuch zur Ausstellung „Schauplätze der Reformation“

Sonstiges

14 Uhr, Naturschutzzentrum Kleinrössen, musikalisch-kulinarischer Advents-Sonntag
 15:30 Uhr Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Puppentheater mit Marie Bretschneider „Die Mumins - Eine schöne Bescherung“

Dienstag

4. Dezember 2018

Konzert

17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Anita und Alexander Hofmann präsentieren „Wunderland zur Weihnachtszeit“

Donnerstag

6. Dezember 2018

Konzert

18 Uhr, Würdenhain, St. Katharina Kirche, Nikolaussingen mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in der Reihe Musikschulen öffnen Kirchen

Samstag

8. Dezember 2018

Konzert

14 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Musizierstunde im Advent mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
 16 Uhr, Saathain, Festsaal Gut Saathain, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 €
 17 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, der Tölzer Knabenchor, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster

Ausstellungen

seit 9. September, Altenau, Ateliers & Galerie im Alten Pfarrhof, E.R.N.A - Figuren und Objekte, Peter Zimolong - Fotografie
 bis 30. Dezember 2018
 Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Allzeit empfangsbereit“ - Historische Radios aus der Sammlung von Detlef Wierschin 27.10.2018 bis 31.03.2019
 Museum Schloss Doberlug, Ausstellung „Märkische Landschaft“ v. Ulrich Baehr bis 31. Oktober 2018
 Werenzhain, Kunst.Haus am See, Angela Willeke, Ausstellung „Schichtungen“, Malerei und Glas-Bildhauerei bis 31. Oktober 2018
 Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstr. 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“ bis 4. November 2018
 Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6 „Gesammelt. Finsterwalder Museumssammlungen im europäischen Kulturerbe“
 17. November bis 6. Januar
 Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Aquarelle, Illustration und Plastik von Hermann Naumann (Dittersbach)

Dauerausstellungen

vom 16. Oktober bis 30. April: jeden 1. Samstag im Monat von 14 - 17 Uhr. Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, Gruppen u. Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 898892 oder info@schlieben-berga.de
 jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnental, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“

sonntags, 10 bis 12 Uhr, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“
 mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

mittwochs und freitags, 14 bis 20 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr, Kräuterhof Matausch, Bönitz, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net
 mittwochs, 16:30 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien Herzberg „Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt frei
 freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797
 sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet
 jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr

und 16 bis 18 Uhr,
 Bücherbörse, Hohenbucko, Grundschule jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Str.
 Kahnfahrten im Kleinen Spreewald, Warenbrück, Herr Jurischka 035341 23363 oder 0160 97347820
 jeden 1. Donnerstag im Monat (ab 06.09.18), 19 bis 20 Uhr, Ökumenisches Bibelteilen im Kloster Marienstern, Ökumenisches Haus, Güldenstern 1 mit A. Andelfinger u. S. Pieper
Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, donnerstags: 9 - 13 Uhr;
Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 - 17 Uhr;
Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 - 17 Uhr;
 Terminvereinbarung unter 03535 46 2665 oder 03535 247875

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
 Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

1. November 2018

Veröffentlichungszeitraum:

14. November 2018 bis 6. Januar 2019

Vereine/Verbände

Vorstand des Fördervereins Niederlausitzer Heidelandschaft im Amt bestätigt

Doberlug-Kirchhain. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft hat turnusgemäß den Vorstand neu gewählt. Der bestehende Vorstand wurde dabei einstimmig im Amt bestätigt. Christian Heinrich-Jaschinski fungiert weiterhin als Vorsitzender, ebenso Manfred Drews als Vereinsgeschäftsführer. Ihnen stehen Birgit Springer, Marina Zörner, Karsten Bär, Thomas Hettwer und Udo Winde zur Seite. Beschlossen wurde darüber hinaus

die Verlängerung der Amtszeit des Vorstandes von zwei auf nunmehr vier Jahre. Weiterhin wurden Anpassungen der Satzung beschlossen, unter anderem die Aufnahme der Umweltbildung und die Trägerschaft der Naturparkausstellung „ErlebnisREICH“ in Schloss Doberlug als Vereinszweck. Zugleich stimmte die Mitgliederversammlung dem Vorschlag des Vorstandes zu, den Vereinsitz, der nach der Veräußerung der Plessaer Elstermühle zwischenzeitlich im Naturparkhaus

in Bad Liebenwerda angesiedelt war, nach Doberlug-Kirchhain zu verlegen.

Ansprechpartner:

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

Besucherzentrum ‚erlebnisREICH‘ Naturpark‘
 Katrin Heinrich

Schlossplatz 1

03253 Doberlug-Kirchhain

Tel.: 035322 518066

E-Mail: info@naturpark-nlh.de

22. Volkswandertag am 31. Oktober 2018 - diesmal Wandern im Schliebener Land

Auch in diesem Jahr wird im Landkreis Elbe - Elster der Volkswandertag traditionell am Reformationstag durchgeführt. Dieser „Erlebnistag Wandern“ findet am 31.10.2018 diesmal in Schlieben statt. Treff und Startpunkt ist das Sportzentrum Steigemühle 2 in 04936 Schlieben. Das Organisationsteam bestehend aus dem Kreissportbund Elbe-Elster, dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda und dem TSV 1878 Schlieben e. V. als Gastgeber hat sich auf die drei Streckenlängen von 7,5 km, 10 km und 15 km geeinigt. Wanderungsbeginn wird 9.00 Uhr sein, deshalb sollten sich die

Interessenten ab 8.00 Uhr am Sportzentrum Steigemühle 2 in Schlieben zur Anmeldung einfinden.

Die Startgebühr von 2,00 € pro Person wird beibehalten. Dafür gibt es für jeden Teilnehmer nach der Hälfte der Strecken an einem Rastplatz Tee und einen kleinen Imbiss und zum Abschluss eine Teilnahmeurkunde und eine kleine Aufmerksamkeit. Alle drei Wanderrouten werden von ortskundigen Wanderführern begleitet und es gibt auch wieder viel „Neues“ zu erfahren und zu sehen. Da man im „Schliebener Land zu Gast ist, wird es folgende

Wanderziele in den verschiedenen Strecken geben: Kellerstraße, Weinkeller, Drandorfhof, Stadtkirche St. Martin, Schloss Lillilliput, Wehrhain, Weinberg, Schlieben-Berga. Für alle Teilnehmer des 22. Volkswandertages gibt es nach der Veranstaltung auf dem Gelände des Sportzentrums Steigemühle ein gemütliches Beisammensein. Das Team des TSV 1878 Schlieben e. V. hält Getränke, Gegrilltes und selbst gebackenen Kuchen bereit.

Petra Köckritz
 KSB Elbe-Elster

Verkehrssicherheitstraining für unsere jüngsten Fahrgäste

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH führt Busschule durch



jungen Fahrgäste lernen gleich zu Beginn ihres ersten Schuljahres, was bei der Busfahrt zur Schule und nachmittags nach Hause zu beachten ist. An der Bushaltestelle in Schulumgebung werden Lerninhalte mit praktischen Übungen kombiniert, zum Verhalten an der Haltestelle und bei der Annäherung des Linienbusses, zum Ein- und Aussteigen und zum Verhalten während der Fahrt. Wie lange dauert zum Beispiel das Einsteigen, wenn alle drängeln, und wie lange dauert es, wenn alle der Reihe nach einsteigen? Warum schwenkt der Bus beim Anfahren der Haltestelle manchmal über die Wartefläche an der Bushaltestelle? Wie wirkt sich eine scharfe Bremsung auf stehende Fahrgäste aus und wo hält man sich fest? Das sind nur einige der Fragen, die während der Busschule beantwortet werden. Über Ausstattung und die Noteinrichtungen des Busses wird informiert, wie darüber, was zu tun ist, wenn seine Busfahrkarte verliert oder aus Versehen in den falschen Bus einsteigt.

Von Mitte September bis Mitte Oktober findet an den Grundschulen im Landkreis Elbe-Elster die Busschule für die neuen Erstklässler statt. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

führt die Busschule im Auftrag des Landkreises Elbe-Elster und in Zusammenarbeit mit der Polizei und unserer Tochtergesellschaft Nahverkehr GmbH Elbe-Elster durch. Die

Holger Dehnert
Geschäftsführer
VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Anzeigen



Bewirb DICH

Für 2019

- Mediengestalter/-in
- Medientechnologe/-in

Das sind wir ...

www.wittich.de



MARKTFÜHRER für lokale Informationen!

LINUS WITTICH Medien KG
Druckhaus WITTICH KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)

Bewerbung an: kreativ@wittich-herzberg.de





wetreu

BLB Steuerberatungsgesellschaft KG

NIEDERLASSUNG HERZBERG

Steuerberaterin Elke Hillner

Schwerpunkte: Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe, Vermietung und Verpachtung, Lohnabrechnung, Einkommensteuererklärungen für Private

Torgauer Str. 15 a · 04916 Herzberg
Tel.: 03535 22 030 · Fax: 03535 23 271
herzberg@wetreu.de · www.blb.wetreu.de

Ausgaben vergessen

Anzeige

Beiträge für die Riester- oder Rürup-Rente dürfen von der Steuer abgesetzt werden. Weil genau das beim Abschluss dieser Verträge meist als Verkaufsargument genannt wird, ist es vielen Bürgern bekannt. In der Praxis allerdings vergessen Steuerzahler oft, ihre Riester- und Rürup-Kosten in der Steuererklärung anzugeben.



Foto: Q.pictures/pixelio.de

Steuerberatung Schieche

04916 Herzberg · Torgauer Str. 5

Dipl.-Agrar-Ing. **Jürgen Schieche**
Steuerberater



- **Steuerberatung und -deklaration**
incl. Land- und Forstbetriebe, internationales Steuerrecht
- **Buchführung und Lohn** incl. Kostenrechnung und Baulohn
- **Betriebswirtschaftliche und unternehmerische Beratung**
incl. Existenzgründungsberatung, Unternehmensgestaltungen und -nachfolge, Erbfolge/Schenkungen
- **Beratung und Vertretung im Steuer- und Verfahrensrecht**
vor Behörden und Gerichten
- **Arbeitnehmerveranlagung mit Beratung zur Lohnsteuer**
- **weitere vereinbarende Tätigkeiten**

Telefon: 03535/70050 Mo - Do 7.00 bis 17.00 Uhr
Telefax: 03535/70051 Fr 7.00 bis 12.00 Uhr
Mobil: 0172 / 7704569 sowie nach Vereinbarung
E-Mail: kanzlei@schieche-steuerberater.de

Steuerberater Rüdiger Hülsen

Frankfurter Str. 14a · 04916 Herzberg
Tel. 03535 248200 · Fax 03535 248201
info@rh-steuerberater.de



**Ihr Partner von der Existenzgründung
bis zur Unternehmensnachfolge**

für Firmen, Gesellschaften und Privatpersonen
Finanz-, Lohnbuchhaltung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen
(auch mit Photovoltaikanlagen), Erbschaftsteuerangelegenheiten

RECHTSANWALTSKANZLEI TORALF STEIN

überörtliche Sozietät mit Standorten in Herzberg/E. und Bad Liebenwerda

Schliebener Str. 77 · 04916 Herzberg · Tel. 0 35 35/2 34 97 · Fax: 0 35 35/2 34 99

Burgplatz 1 · 04924 Bad Liebenwerda · Tel. 03 53 41/49 45 35 · Fax: 03 53 41/49 45 34

Rechtsanwalt Toralf Stein

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

Arbeitsrecht, Strafrecht, Mietrecht,
Familienrecht, Straßenverkehrsrecht



Rechtsanwalt Torsten Gromuth

Fachanwalt für Sozialrecht

Erbrecht, Zivilrecht, Verwaltungsrecht,
Arzthaftungsrecht, Sozial-, Sozialversicherungsrecht

Wir beraten Sie auf allen Rechtsgebieten · www.stein-rechtsanwaelte.de





Reifen richtig wechseln und lagern

Anzeige

Es ist allerhöchste Zeit, die Winterreifen aufzuziehen. Was dabei beachtet werden muss und wie die Pneu fachgerecht gelagert werden, hat der ADAC nachstehend zusammengefasst:

- Prüfen Sie Winterreifen der Vorsaison auf Profiltiefe und Schäden. Der Club empfiehlt vier Millimeter Mindestprofil, vorgeschrieben sind 1,6 Millimeter. Steine und weitere Fremdkörper müssen aus dem Profil entfernt werden, bei Beulen in der Reifenflanke muss der schadhafte Reifen ersetzt werden.
- Der Reifen, der in der Vorsaison auf der Vorderachse angebracht war, kommt auf die Hinterachse, und umgekehrt.
- Wer Reifenhändler, Werkstätten oder Autohäuser die Räder wechseln lässt, sollte Preise vergleichen. Reifendienstketten verlangen generell etwas weniger als freie Werkstätten oder Autohäuser.
- Lagern Sie die Reifen auf Felgen zuhause, sollten Sie den Luftdruck erhöhen - um etwa 0,5 bar mehr als vom Hersteller empfohlen. Stapeln Sie die Reifen übereinander. Felgenbäume oder Wandhalterungen eignen sich besonders für eine sachgemäße Lagerung.
- Stellen Sie Reifen ohne Felgen senkrecht auf einen trockenen und sauberen Boden und drehen Sie sie alle paar Monate um ein Viertel.
- Reifen müssen immer entsprechend markiert werden. Standardmäßig werden die Pneu von vorne rechts mit VR gekennzeichnet, die von hinten rechts mit HR, und so weiter.

Auto - Motorrad - Service AMS - Beyer

Frank Beyer
Radelandweg 3
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535 34 96
Funk 0170 27 29 617
Fax 03535 24 79 28
AMS-Beyer@freenet.de

Auch bei uns:
Unfall- &
Glasschäden
ideal absichern mit
Schutz für diverse
Versicherungsfälle

Ab sofort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Lackierer, Industrielackierer oder handwerklich begabten Quereinsteiger im Bereich Karosserie

Sie erwartet ein familiäres Umfeld, eine überdurchschnittliche Bezahlung und diverse Zuschläge.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:



Am Bahnhof 6 • 04936 Schlieben • Tel: 03 53 61 / 81 193

Jahreswagen aller Modelle bis **45%** unter Neupreis

Ford C-Max 1.6 EcoBoost Titanium Navi; PDC; RFK; T-Leder; Winterpaket



EZ 02/2013, 56.600 km, 110 kW (150 PS),
Benzin, 1596 cm³, Schaltgetriebe

€ 13.490,-
Verhandlungsbasis

Ford C-Max 1.5 EcoBoost Aut. Titanium Navi; PDC; Winterpaket



EZ 11/2015, 13.300 km, 110 kW (150 PS),
Benzin, 1498 cm³, Automatik

€ 17.490,-
Verhandlungsbasis

Ford C-Max 1.0 EcoBoost Titanium Navi; PDC; Pano; Tempo; Winterpaket



EZ 02/2018, 11.900 km, 92 kW (125 PS),
Benzin, 998 cm³, Schaltgetriebe

Werksgarantie bis 02/2020!
Neupreis lt. Liste: € 28.930,-

€ 18.490,-
MwSt. ausweisbar

Ford C-Max 1.5 EcoBoost Titanium Navi; PDC; RFK; Winterpaket



EZ 02/2018, 14.800 km, 110 kW (150 PS),
Benzin, 1498 cm³, Schaltgetriebe

Werksgarantie bis 02/2020!
Neupreis lt. Liste: € 29.915,-

€ 18.990,-
MwSt. ausweisbar

Ford C-Max 1.5 EcoBoost Aut. Titanium Navi; PDC; RFK; Winterpaket



EZ 01/2018, 13.100 km, 110 kW (150 PS),
Benzin, 1498 cm³, Automatik

Werksgarantie bis 01/2020!
Neupreis lt. Liste: € 33.215,-

€ 20.490,-
MwSt. ausweisbar

Auto-Zentrum GmbH

Finsterwalde-Massen

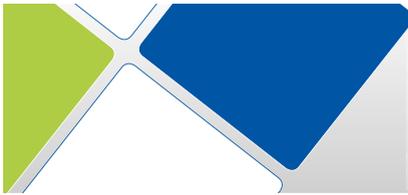
Autorisierter FORD-Service-Betrieb

Ludwig-Erhard-Straße 1-3 • 03238 Massen-NL Ot Massen (Gewerbegebiet)

Tel.: 03531/704903 • Fax: 03531/704904

E-Mail: kontakt@auto-zentrum-massen.de





Automobil ktuell

Tipps und Tricks
rund ums Automobil

Wann müssen Fahrer blinken?

Anzeige

Blinkmuffel fallen im Verkehrsalltag immer wieder negativ auf. Das ist nicht nur ärgerlich für andere, sondern vor allem gefährlich, denn dadurch können Gefahrensituationen und schwere Unfälle entstehen. „Vielen ist leider gar nicht bewusst, dass Blinken Unfälle verhindern und den Verkehrsfluss verbessern kann“, sagt ARCD-Pressesprecher Josef Harrer. Damit andere rechtzeitig reagieren können, ist es wichtig, ihnen das eigene Vorhaben anzuzeigen. Wie die offizielle Bezeichnung des Blinkers, nämlich „Fahrtrichtungsanzeiger“, schon aussagt, muss ein Fahrer ihn betätigen, sobald er die Fahrtrichtung ändert und abbiegt (§ 9 StVO).

Dies gilt auch, wenn er einer abknickenden Vorfahrtsstraße folgt. „Hier ignorieren oder vergessen besonders viele Verkehrsteilnehmer ihre Blinkpflicht“, stellt Harrer fest. Auch wenn die Fahrtrichtung durch Richtungspfeile auf der Fahrbahn oder durch ein Fahrtrichtungsgebot vorgeschrieben ist, gilt die Blinkpflicht. In der Straßenverkehrsordnung ist außerdem festgelegt, dass das Ausscheren zum Überholen oder Vorbeifahren und das Wiedereinordnen, jeder Fahrstreifenwechsel sowie die Absicht, ein- und auszufahren, anzukündigen sind und dass dafür die Fahrtrichtungsanzeiger benutzt werden müssen (§ 5, 6, 7, 10 StVO) – und zwar in jeder Abbiegesituation. „Auch wenn es weit verbreitet ist, erst in letzter Sekunde zu blinken, ist das zu spät“, sagt Harrer. Laut Straßenverkehrsordnung muss der Fahrtrichtungsanzeiger nämlich rechtzeitig und deutlich benutzt werden.



**SO GÜNSTIG
KOMMEN WIR NICHT
MEHR ZUSAMMEN.**



Aktionspreis gültig bis 30.09.2018

Der **SPACE STAR**

BASIS 1.0 Benziner
52 kW (71 PS) 5-Gang

**5 Türen und
6 Airbags**

Statt ~~9.990,- EUR~~¹

nur **6.990,- EUR**²

5
Jahre
Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017 / 1151 (WLTP) Space Star BASIS 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,3; außerorts 4,1; kombiniert 4,6. CO₂-Emission kombiniert 104 g/km. Effizienzklasse C. Diese Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1|Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. 2|Hauspreis



Autohaus Thiemig GmbH
Zum Kalkberg 6
04910 Elsterwerda
Telefon 03533/163935
www.autohaus-thiemig.de



Automobil aktuell

Tipps und Tricks
rund ums Automobil

Schlieren auf der Frontscheibe

Anzeige

Im Herbst und Winter werden Scheibenwischer besonders strapaziert. Ältere Gummilippen am Wischerblatt verhärten und funktionieren nicht mehr einwandfrei. Und nach Frostnächten und bei verschmutzten Scheiben entstehen schnell kleine Risse im Gummi, die beim Wischen große Schlieren hinterlassen. Solche Streifen auf der Frontscheibe können die Sicht massiv beeinträchtigen. Bei Dunkelheit und regnerischer Witterung gerät die Fahrt so schnell zum Blindflug. Richtig kritisch wird es, wenn das Scheinwerferlicht entgegenkommender Autos zusätzlich noch blendet.

Radwechsel gehört in die Hände von Fachleuten

Anzeige

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ – das gilt auch für die Reifen der 44 Millionen Pkw in Deutschland. Etwa zwei Drittel der Fahrzeuge haben leichte bis schwere Reifenmängel. Dies ist das Ergebnis der „Wash & Check“-Aktion im letzten Jahr. Der regelmäßige Reifencheck ist deshalb unerlässlich. Nicht alle Reifenschäden sind für den Laien äußerlich oder auf den ersten Blick erkennbar. Ein Besuch beim Reifenexperten ist daher in regelmäßigen Abständen empfehlenswert. Er oder sie erkennt schnell, ob ein Reifen Mängel, Einfahrschäden oder Risse aufweist und kann diese oft sogar fachmännisch reparieren. Es empfiehlt sich, diesen Routinecheck im Rahmen des halbjährlichen Reifenwechsels im Fachhandel oder einer Meisterwerkstatt durchführen zu lassen. Die Fachleute nehmen Ihre Reifen unter die Lupe und werden wahrscheinlich auch dazu raten, die Reifen auswuchten zu lassen. Verzichtet man darauf, kann das dazu führen, dass kleinere Unwuchten im schlimmsten Fall sogar dem Fahrwerk schaden

Vertragswerkstatt



Autohaus Fennig

Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagenverkauf
Werkstattservice aller Marken

Abschlepp- und Bergungsdienst **24 h**

Waschanlage  **Öffnungszeiten:**
Pkw und Transporter Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
bis 2,70 m Fahrzeughöhe Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Anhalter Str. 115 a 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535-3324 info@fennig-herzberg.com

TIPP

Anzeige

Fahrsicherheitstraining

Ein absolviertes Sicherheitstraining gilt gerade bei Fahranfängern für viele Versicherungsgesellschaften als Rabattgarant. Es lohnt sich also nicht nur aus sicherheitstechnischer Sicht, ein Fahrtraining zu absolvieren.

Abschlepp- und Bergungsdienst – 24 h für Pkw und Lkw

Inh. Reno Majewski

Berliner Straße 32
04916 Herzberg

Tel. 035 35/24 78 55
Fax 035 35/4 93 51 92

Funk 0151/12430126
24-h-Service

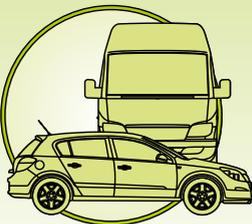
- Neu- & Gebrauchtteile
- Gebrauchtwagen
- Transporte für Fahrzeuge
- Neu- & Gebrauchtreifen



Vertragspartner:



Martin`s Vermittlungsagentur & Kommissionshandel



Inh. Martin

Besichtigung/Kontakt nur nach telefonischer Absprache

0176 21 90 50 88

04916 Herzberg/Elster
Dresdener Straße 11

ständiger Ankauf von PKW, LKW, Anhängern, Transportern sowie Wohnwagen

Auto-Scheune Gräfendorf GbR

Steffen Schulze & Dieter Meyer
Freie Kfz-Werkstatt

Gräfendorfer Straße 37
04916 Herzberg (Elster)
OT Gräfendorf
Tel.: 03535/6012
Fax: 03535/6078



Unsere Leistungen:

Reparatur aller Fahrzeuge ·
HU/AU · Reifenservice · Klimaservice

Michael Purma Lackzentrum Herzberg

Unsere Leistungen

- Fahrzeugteil- und Komplettlackierungen
 - Lackierung von Industrieteilen
- Reparaturarbeiten / Ausbesserungen
 - fachkompetente Beratung
- fachgerechte und schnelle Umsetzung durch 2 Kabinentechnik
- Sandstrahlarbeiten durch Gordon Stoye
- Außerhauslackierungen

Uebigauer Straße 46
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35 - 22 3 87
Funk: 0173 - 3 72 71 19
www.mpurma.de

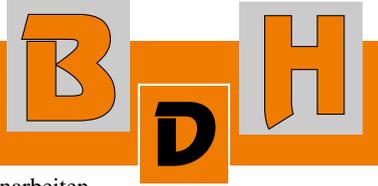


3-Raum-Wohnung in Zülldorf zu vermieten, 63 m², EG, sehr ruhige Lage, 300 € KM + Kaution + NK, Tel. 03 53 63 - 42 03, nach 18 Uhr

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Bau- und Dienstleistungsservice GmbH Herzberg/Elster

Geschäftsführer:
Guido Lehmann



- Maurer-, Putz- und Betonarbeiten
- Betonsanierung SIVV/Mauerwerkstrockenlegung
- Pflasterarbeiten aller ART/Straßenbau/Tiefbau
- Gestaltung von Außenanlagen, Zaunbau
- FLL/BSFH - zertifizierter „Qualifizierter Spielplatzprüfer“

Schliebener Str. 17b, 04916 Herzberg/E., Tel.: 035 35/49 39 340

e-mail: info@bdh-service.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

*Erleben Sie den farbenprächtigen Herbst ...
Schwarzwald herzlich, sicher, und einfach gut!!!*

Wochenpauschale mit Halbpension

7 Übernachtungen mit HP,
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü

ab 408,-€

„Die kleine Auszeit“

Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller
2 Nächte

ab 169,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab 242,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Zwangsversteigerung

Am **20.11.2018, 13:00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Mühlberg, Blatt 1484** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Mühlberg	2	87	Verkehrsfläche Am Sportplatz	5.818 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Unbebaute Fläche
Verkehrswert 31.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle des Gerichts, Zimmer A 301, Montag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr eingesehen werden.

Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 89/17

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 13. November 2018, um 14:00 Uhr** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Theisa, Blatt 495** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Theisa	2	40	Gebäude- und Freifläche Prösauer Weg 2	1.061 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: 2-geschossiges Wohnhaus, welches noch nicht komplett ausgebaut bzw. fertig gestellt ist.
Verkehrswert 86.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle des Gerichts, Zimmer A 301, Montag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr eingesehen werden.

Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 79/17

Zwangsversteigerung

Am **20.11.2018, 16:00 Uhr**, sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die in den Teileigentumsgrundbüchern von **Bad Liebenwerda Blatt 2141, 2142, Bad Liebenwerda Blatt 2143** eingetragene Wohnungseigentum; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 2141:

346,17/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 4 Flurstück 2786, Verkehrsfläche Nordring, groß 60 m² und Flur 4 Flurstück 2787, Gebäude- und Freifläche Nordring 3, groß 2.095 m² verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Räumlichkeiten

Blatt 2142:

298,68/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 4 Flurstück 2786, Verkehrsfläche Nordring, groß 60 m² und Flur 4 Flurstück 2787, Gebäude- und Freifläche Nordring 3, groß 2.095 m² verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Räumlichkeiten

Blatt 2144:

237,89/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 4 Flurstück 2786, Verkehrsfläche Nordring, groß 60 m² und Flur 4 Flurstück 2787, Gebäude- und Freifläche Nordring 3, groß 2.095 m² verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten Räumlichkeiten

Blatt 2143:

117,26/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 4 Flurstück 2786, Verkehrsfläche Nordring, groß 60 m² und Flur 4 Flurstück 2787, Gebäude- und Freifläche Nordring 3, groß 2.095 m² verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichneten Wohnung versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Objekt befindet sich in Bad Liebenwerda Nordring 3, 2141 weist eine Nettofläche von ca. 375 m² aus und hauptsächlich ehemalige Büroräume. 2142 hat eine Nettofläche von ca. 356 m² und ehemals genutzte Büros und Therapieraum, 2144 mit 283 m² Nettofläche hat ebenfalls hauptsächlich ehemalige Büros und 2143 im Dachgeschoss mit 175 m² Fläche ehemalige Wohnung und Therapieraum.
Verkehrswert 250.400,00 EUR.

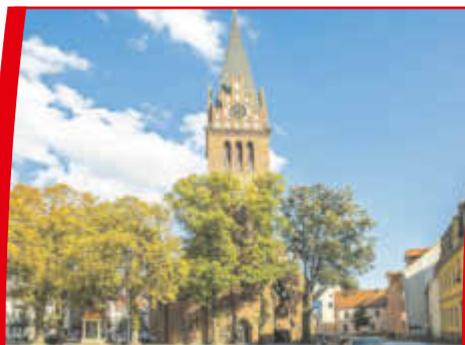
Der Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle des Gerichts, Zimmer B 306, Montag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr eingesehen werden.

Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 9/13



Bad Liebenwerda

Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Nicht nur in den Sommermonaten ist die Kurstadt, im Süden Brandenburgs, eine Reise wert. Liebenwerda darf sich bereits seit 1925 „Bad“ nennen und ist damit einer der traditionsreichsten Kurorte im Süden Brandenburgs. Die heilende Wirkung des Eisenmoores wird hier bereits seit 1905 genutzt. Lohnswerte Entdeckungen finden Sie rund um den Markt mit dem Rathaus aus dem frühen 19. Jahrhundert mit Richtstäde, der Ev. St. Nikolai-Kirche und dem Barbara-Brunnen. Barbara hieß der Sage nach ein Hirtenmädchen, das Pestkranke mit Wasser aus der „Schwarzen Elster“ heilte. An der Nordseite der spätgotischen Kirche erinnert ein Bronzerelief an Martin Luther, der 1519 und 1544 zu Besuch weilte. Dort befindet sich eine Infosteile, welche daran erinnert und auf die 500 Jahre Reformation hinweist.



Themenführungen und buchbare Angebote zur Reformation sind in der Tourist Information möglich. Mit den MEDIAN Fontana-Kliniken, dem Epikur Zentrum für Gesundheit, der Lausitztherme Wonnemar und der Salzgrotte „Lebensart“ bietet Bad Liebenwerda moderne Einrichtungen zur komplexen sowie ganzheitlichen Behandlung mit Rehabilitation an. In der Kurstadt werden dem gesundheitsbewussten Gast, Kurenden oder Touristen die besten Voraussetzungen geboten, um sich aktiv zu erholen und zu entspannen. Wellness-, Aktiv- und Natururlaub inmitten einer gesunden Natur lassen Ihre wohlverdiente freie Zeit zu einem Erlebnis werden. Flanieren Sie im weitläufigen Kurpark mit Kneipp-Brunnen, an der „Schwarzen Elster“ mit den naturbelassenen Teichen, dem „Park der Sinne“ und dem Otto-Kloss-Garten. Regelmäßige Veranstaltungen, die zum Erscheinungsbild eines Kurortes gehören, so z. B. die kostenfreien sonntäglichen Kurkonzerte in den Sommermonaten, anspruchsvolle Orgelkonzerte in der Ev. St. Nikolai-Kirche und Traditionsveranstaltungen wie Elsterlauf mit Brunnenfest und das Internationale Puppentheaterfestival fügen sich nahtlos in das Konzept ein. Empfehlenswert ist auch das Kreismuseum mit der Dauerausstellung zum Wandermarionettentheater. Hier erfahren Sie, wie die reisenden Puppenspieler früher lebten und arbeiteten.

Im Museum erhalten Sie auch den Schlüssel zum Lubwartturm, dem Wahrzeichen unserer Stadt und steigen seine 122 Stufen hinauf, wo Sie in 31,5 Metern Höhe einen wunderbaren Rundumblick über Stadt und Land auf sich wirken lassen können. Im Naturparkhaus und im Elster-Natourem erwarten Sie interaktive Erlebnisausstellungen. Mit den ortsansässigen Firmen wie Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Bauer Fruchtsaft GmbH, Büromöbel REISS GmbH und Orgelbauer Voigt verfügt die Stadt über starke Partner, die zu einem überregionalen Bekanntheitsgrad beitragen. Das Team der Tourist Information berät Sie gern zu Ihrem Aufenthalt im Kurort. Hier erhalten Sie Rad- und Wanderkarten, Souvenirs, Ansichtskarten, Broschüren, Stadtführungen, Druckerzeugnisse, Information über Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele des Elbe-Elster-Landkreises. Eine Auswahl an regionalen Produkten, eine Fahrradmietstation und buchbare Pauschalangebote runden das Angebot ab.

Kontakt:

Tourist Information | Roßmarkt 12 | 04924 Bad Liebenwerda |
 Telefon: 03 53 41 / 628-0 | Fax: 03 53 41 / 628-28
 E-Mail: info@bad-liebenwerda.de | Internet: www.bad-liebenwerda.de

Öffnungszeiten:

Mo 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 Di-Fr 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 Sa/So 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr



WOHNGRUPPE
Am Wasserturm

„Der Sinn des Lebens besteht nicht darin,
als arbeitender Mensch zu funktionieren,
sondern als lebender Mensch zu existieren.“
(Gerald Hüther)

Für unsere Wohngruppe am Wasserturm in Dahme/Mark,
suchen wir

**Mitarbeiter/Innen aus sozialpädagogischen/
heilpädagogischen und erzieherischen Bereichen**

zur Festanstellung in Vollzeit/Teilzeit oder als Pauschalkraft.

Wenn Sie respektvoll und gerne familienorientiert mit
Kindern und Jugendlichen arbeiten und Wert auf eine gute
Teamatmosphäre legen, dann freuen wir uns auf Ihre telefo-
nische/schriftliche Bewerbung per E-Mail oder den Postweg.

Joffrey Bichler

Mügelner Landstraße 41

04769 Glossen

Telefon 0173 / 4727072

E-Mail: leitung@wohngruppe-am-wasserturm.de

Alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt!

Isolieren Sie die Zahlen!

		2		4		6		
			5	7		8	2	
			3			4		7
1		5			3			
	2	6		1		7	8	
			6			5		3
5		7			9			
	4	8		5	1			
		9		3		2		

8			4				1	9
5								7
			5		2	8	3	
3					4	1		5
		6		5		7		
7		9	2					6
	3	8	6		7			
1								3
9	4				3			8

**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

**Wir machen Ihren Ofen
fit für die Zukunft.**

Die BRUNNER Austauschgeräte.
Alten Einsatz raus -
BRUNNER-Austauschgerät rein.
Ihr Ofen bleibt bestehen.
Nur der Heizeinsatz wird getauscht.

Ofenbaumeister

Gerald Klemm

Kachelofen- und Kaminbau

Elsterwerdaer Straße 7 - 04932 Hirschfeld

Tel. 03 53 43 / 2 21

Fax 03 53 43 / 6 15 52

info@ofenbau-klemm.de

www.ofenbau-klemm.de



www.brunner.de



Land & Leute

Im östlichen Lausitzer Seenland, fern vom Trubel und der Geschäftigkeit der Strandcafés und Marinas liegt rund um das beschauliche Städtchen Spremberg eine Region von besonderem Reiz.



Schon lange schweigen die Picken und Hämmer der kohlegeschwärzten Bergleute, es rauchen keine Schloten mehr. Was bleibt, ist die **Erinnerung an Jahrhunderte Bergwerksarbeit**. Ja, man kann sagen, dass die Region die Geburtsstätte des Lausitzer Seenlandes sein könnte, denn die einstigen Gruben haben sich längst zu kleinen Seen gewandelt. Eichen, Kiefern, Buchen, Wiesen und Äcker schufen wieder Orte der Stille und Schönheit.

Wie hingestreut schmiegen sich die **ursprünglichen Dörfer** in die weite hügelige Landschaft zwischen Muskauer Faltenbogen und Spreewald. Hier und da plätschern kleine Bächlein von den Wiesen in die Dorfanger und laden die Wanderer und Radler zum Verweilen im Schatten der uralten Eichen und mittelalterlichen Kirchen ein. Sie erzählen vom Aufbruch und Umbruch und von den Jahreszeiten des ländlichen Lebens, welche das Spremberger Land bis heute prägen.

Zwischen Kultur und Tradition findet, neben den süßen Versuchungen der belgischen Schokoladenmanufaktur in Hornow, das traditionelle Kunsthandwerk der Glasbläser und Schleifer seinen Platz in der Region.

Mit der Trilogie „Der Laden“ wurde der Schriftsteller Erwin Strittmatter deutschlandweit bekannt. Was bleibt von den Geschichten des Romanhelden Esau Matt? Es sind die Menschen, die auf den Dörfern und in der Stadt Spremberg ihrem Tagwerk nachgehen und die viel und gern von ihrer Heimat erzählen. Von der sorbischen Kultur, der Sprache, den Traditionen, der **Rückkehr der Wölfe und Biber** und natürlich von ihrem Fürst Pückler, der mit seiner „Parkomanie“ erst in Bad Muskau und später in Branitz bei Cottbus der englischen Landschaftsgärtnerei in der Lausitz zu Weltruhm verhalf.

Auch wenn die UNESCO dem Schaffen des Fürsten in Bad Muskau 2004 Weltkultur attestierte, bleiben die Menschen sich und ihrer Lausitzer Heimat treu und genießen die natürliche Schönheit ihrer kulturgeprägten Landschaft zwischen Spree und Neiße.

*Parkkultur in Guts- und Schlossgärten
Weites Land entlang der Rad- und Wanderwege
Biberspuren in den Spreeauen
Fuchskinder in der Lausitz*

Touristinformation Spremberger Land e.V.

■ Am Markt 2
03130 Spremberg
Tel.: 0 35 63 - 45 30
Fax: 0 35 63 - 59 40 41
ti@spremberg.de



Öffnungszeiten:

Ganzjährig Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 9.00 - 12.00 Uhr

OFEN DES JAHRES
SPAREN SIE 200€ 2018



Contura
Kaminöfen aus Schweden

OFEN *f* ISCHER
GmbH

**Glück-Auf-Ring 1
04928 Plessa
Tel: 03533/48120
info@ofenfischer.de**

www.ofenfischer.de